

Neuerung in 4.1 SP2

- ☐ In den Einstellungen der **Fahrzeitanalyse** wurde die vorherige Option für die Zeittoleranz des **Eintrags Orte** durch separate Optionen für den Start- und Eintrag ersetzt.
- ☐ In der **MULTI-Version** wurde das **Arbeitskartenfenster** mit gemeinsam genutztem **Feiertagskalender** verbessert
- ☐ Es wurde ein Fehler behoben, der die Verwendung der **Analyse & Planning-Funktion verhinderte**.
- ☐ Aktualisierte Übersetzungen für Griechisch.
- ☐ Der **Import von Plätzen** aus der Fahrerkarte wurde verbessert.

Neuerung in 4.1 SP1

- ☐ Aktualisierte deutsche und litauische Übersetzung.
- ☐ Die Verbindung zu einem Datenbankserver, der auf einem nicht standardmäßigen TCP-Port ausgeführt wird, wurde verbessert.

Was ist neu in 4.1

- ☐ **Analyse - Mobilitätspaket** - Umsetzung der Eintrittsmöglichkeit von:
 - o zwei aufeinanderfolgende wöchentliche Ruhezeiten, die im internationalen Verkehr verkürzt werden,
 - o verlängerte tägliche und wöchentliche Lenkzeiten.
- ☐ **Analyse:**
 - o verbesserte Erkennung fehlender Einträge von Orten, an denen die Arbeit beginnt und endet.
- ☐ Verbesserte Erinnerung an das nächste Kalibrierungsdatum des Fahrtenschreibers.
- ☐ Die automatische Erkennung des Kartenaustauschereignisses durch den Fahrer wurde hinzugefügt.
- ☐ Der Mechanismus zum Importieren von Downloads von Fahrerkarten im Falle eines Kartenaustauschs durch einen Fahrer wurde verbessert. Auf einer neuen Karte führen die Fahrer häufig eine manuelle Eingabe durch, die sich teilweise mit den auf der alten Karte aufgezeichneten Aktivitäten überschneidet. In der vorherigen Version konnten bei nicht-chronologischen Downloads in das Programm die Daten von der alten Karte manchmal nicht sichtbar sein.
- ☐ Die Erkennung von Strukturfehlern in den heruntergeladenen Dateien des Fahrtenschreibers und der Fahrerkarte wurde verbessert.
- ☐ Die Möglichkeit, Dateien aus einem zusätzlichen Ordner zu importieren, wurde hinzugefügt. Wenn das Feld *Extras -> Einstellungen -> Allgemein -> Ordner importieren* festgelegt ist, werden Dateien aus diesem Ordner gleichzeitig mit dem Import von Dateien von TachoDrive-Geräten importiert (*Datenladen -> TachoDrive*).
- ☐ In der **MULTI-Version** ist die Entfernung von "Default Entity" blockiert.
- ☐ In der **MULTI-Version** können Entitäten die Einstellungen der "Standardentität" im folgenden Bereich verwenden:
 - o "Feiertagskalender", wenn in den Einstellungen einer bestimmten Entität die Option "Standardentitätskalender verwenden" aktiviert ist,
 - o "Arbeiten im Ausland", wenn die Option "Standard-Entitätstarife verwenden" in den Entitätseinstellungen aktiviert ist,
- ☐ **Ausdrucke:**
 - o Das Modul der Sammelausdrucke wurde neu aufgebaut.
 - o Die Symbole der Länder, in denen die Arbeit begonnen und beendet wurde, wurden in den Schaubildern der Ausdrucke 1.1 und 1.2 (Fahreraktivitätslisten) markiert.
 - o Es ist möglich, das Enddatum des Zeitraums automatisch als Datum der Urlaubsausstellung auf Ausdruck 4.2 "Fehlende Diagrammbescheinigung" einzufügen.
 - o Die Bedienung des Ausdrucks 3.7 "Liste der Fahrer" wurde verbessert: Informationen über die Datenquelle wurden hinzugefügt, während die Auswahl ebenfalls aktiviert wurde.
 - o Die Bedienung der Ausdrucke 1.14 und 4.2 wurde verbessert. In früheren Versionen konnten diese Ausdrucke nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn das Systemdatum ein anderes Format als "yyyy-MM-tt" hatte.
 - o Der 1.12 "Orte"-Druckvorgang wurde verbessert. In früheren Versionen wurden in einigen seltenen Fällen nicht alle Aufzeichnungen gedruckt.
 - o Option zum Deaktivieren des Drucks des Ausdrucksdatums (*Extras -> Einstellungen -> Allgemein -> Berichtsdatum drucken*) wurde hinzugefügt.

- o Die Bedienung des Ausdrucks 1.9 "Zusammenfassung der wöchentlichen Arbeitszeit der Fahrer" wurde in der serbischen Sprachversion verbessert.
- o Zurückgezogene Fahrzeuge erscheinen nicht mehr in der Fahrzeugauswahlliste im Ausdruckfenster, es sei denn, die Option "Zurückgezogene Fahrzeuge anzeigen" ist im Fahrzeugkatalog ausgewählt.



Das komplette Changelog ist unter www.matt24.eu/en/tachomatt-yellow.html

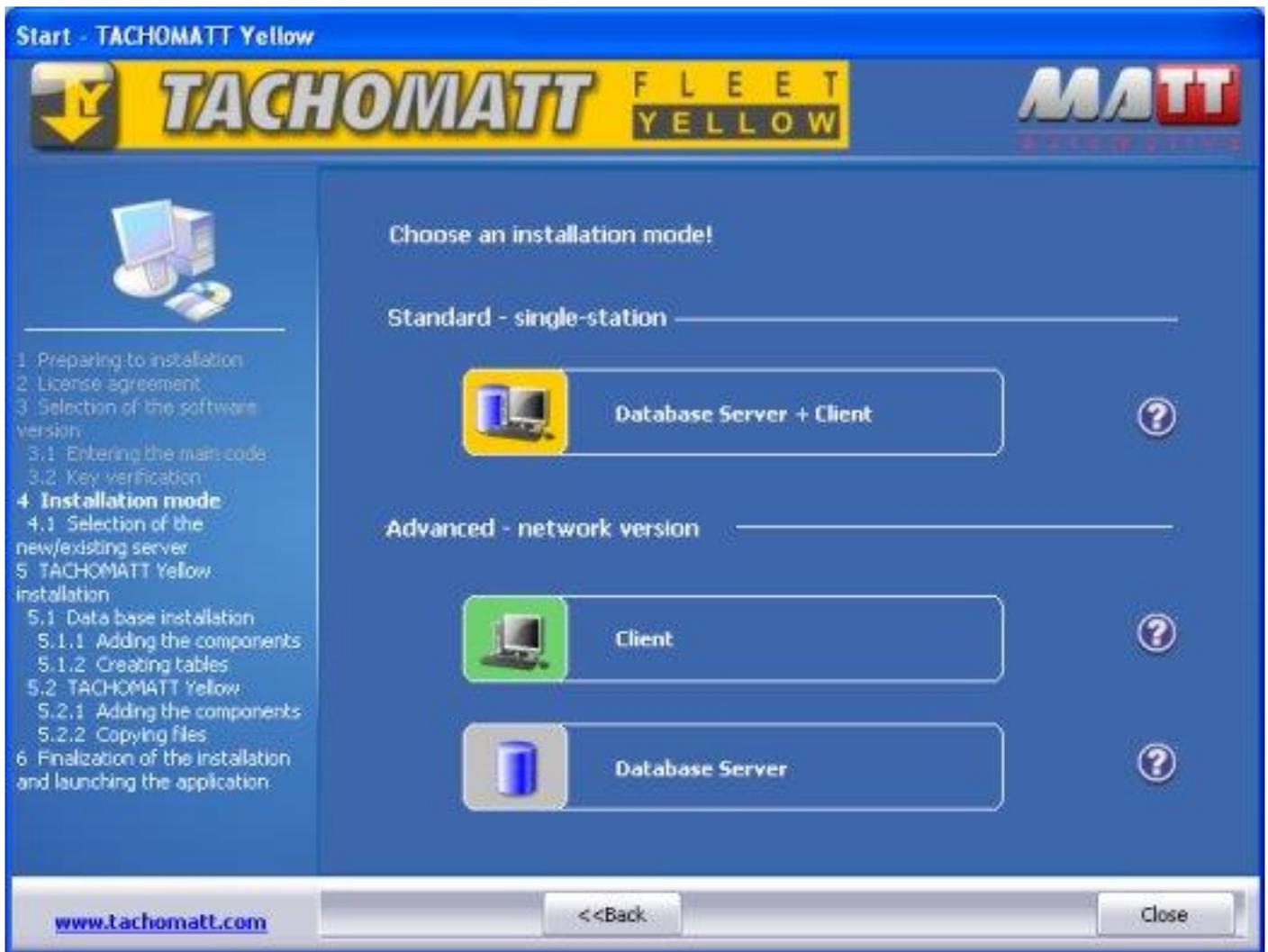
Vorbereiten der Software

Installieren der Software

Die Installation der **TACHOMATT Yellow** Software ist sehr einfach. Das Installationsprogramm wird nach dem Einlegen der Anwendungs-CD automatisch ausgeführt. Wenn es nicht passiert, sollte man zu "Arbeitsplatz" gehen und die Anwendung "Start.exe" von einem entsprechenden CD-Laufwerk ausführen. Es erscheint das Begrüßungsfenster des Installationsassistenten, der die Software in wenigen Schritten installiert. Im ersten Fenster wird die Softwarelizenzvereinbarung angezeigt. Der Wechsel zum nächsten Fenster ist nur möglich, nachdem Sie diese Vereinbarung akzeptiert und die Schaltfläche "Weiter" gedrückt haben. Im nächsten Fenster muss man zwischen der Installation der Vollversion der Software oder der Demoversion wählen. Bei der Auswahl der Vollversion wird der Benutzer aufgefordert, den Hauptcode der Software einzugeben und den Hardwareschlüssel anzuschließen. Es kann der mit der Software gelieferte Kartenleser, TachoDrive-Schlüssel oder TachoDrive2 sein.



Die Software besteht aus dem Datenbankserver, auf dem alle eingegebenen Daten gespeichert werden (Diagramme und digitale Dateien) und der Client-Anwendung, die das Laden, Speichern und Bearbeiten der in der Datenbank gespeicherten Daten durch Verbindung zum Server ermöglicht. Es ist möglich, beide Teile zu trennen und auf einzelnen Computern zu installieren, die über ein lokales Netzwerk verbunden sind. Es ist auch möglich, viele Clientanwendungen im lokalen Netzwerk zu installieren, die in einer gemeinsamen Datenbank arbeiten.



Man sollte die Art der Installation im nächsten Fenster auswählen. Die Standard-Singlestation-Version beinhaltet sowohl die Installation des Datenbankservers als auch der Client-Anwendung, die ihn verwendet, auf einem bestimmten Computer. Diese Option ist für Personen gedacht, die die Software nur auf einem Computer verwenden. In diesem Fall werden alle für die Softwarekonfiguration notwendigen Optionen automatisch gesetzt.

Es ist jedoch möglich, die Software so zu konfigurieren, dass sie sich jederzeit mit einem anderen Datenbankserver des TACHOMATT Yellow (d.h. auf einem anderen Computer installiert) verbindet und den installierten Server von Client-Anwendungen verwendet, die sich auf anderen Computern im lokalen Netzwerk befinden.

Erweiterte Optionen der Installation sind für Personen konzipiert, die auf einem gemeinsamen Datenbankserver (auf einem bestimmten Computer im Netzwerk installiert) mit vielen Client-Workstations arbeiten. Die Option "Client" installiert nur die Clientanwendung, was bedeutet, dass es notwendig ist, [sich für die Arbeit im Netzwerk zu konfigurieren](#).

Die Option "Datenbankserver" ist für Personen gedacht, die nur die Datenbank-Engine installieren möchten. Die Computer, auf denen die Clientanwendung installiert ist, können eine Verbindung mit diesem Server in einem lokalen Netzwerk herstellen. Nach Auswahl dieser Option hat der Benutzer eine zusätzliche Option, um zwischen der Standard-Datenbankmodulinstallation für TACHOMATT Yellow, d. h. Microsoft SQL Server 2014 Express Edition, oder der Installation mit einer bereits vorhandenen MS SQL Server-Datenbank (diese Option ist für die fortgeschrittensten Benutzer konzipiert) zu wählen. Im zweiten Fall ist es auch notwendig, einige zusätzliche Verbindungsparameter (Benutzername und Passwort) des Datenbankservers einzugeben, auf dem die Softwaredatenbank erstellt werden soll. Das Installationsprogramm erstellt eine Datenbank mit *einem gelben* Namen auf einem bestimmten Server. Daher muss der Benutzer während der Installation über eine Berechtigung zum Erstellen und Arbeiten in dieser Datenbank verfügen.

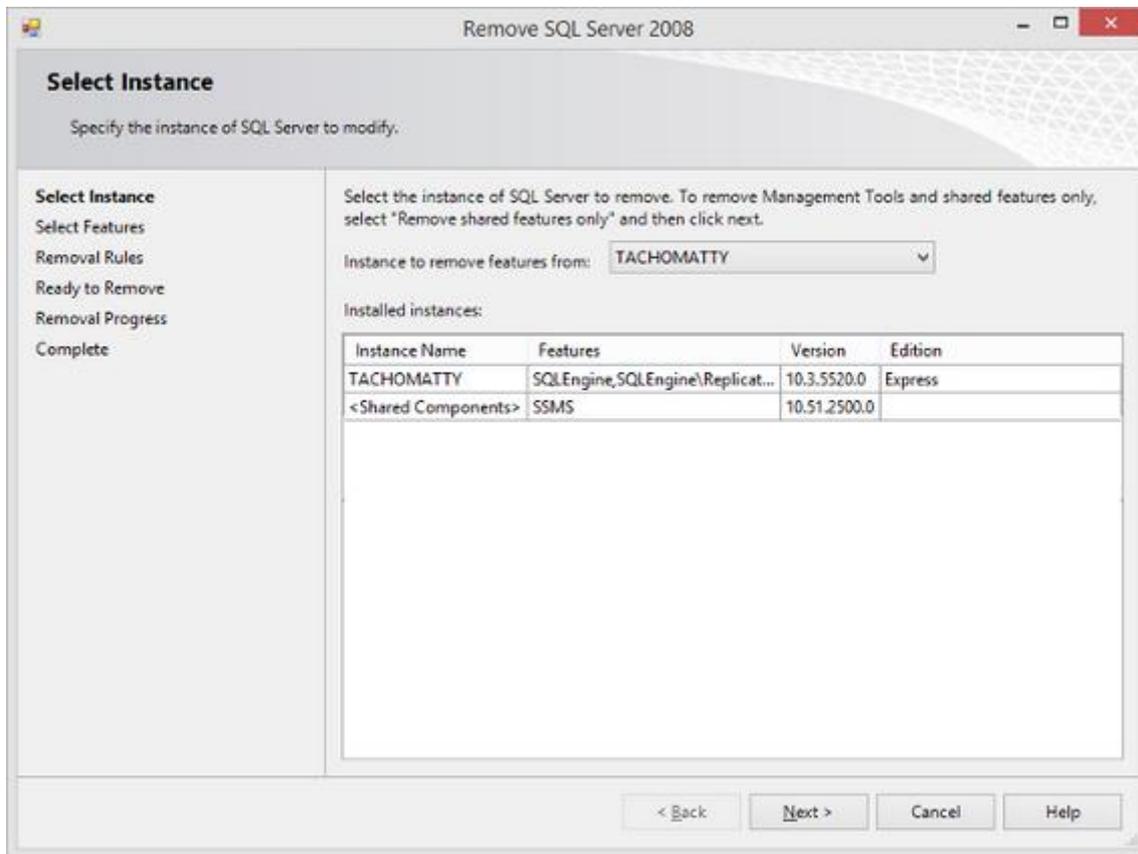
Wenn Sie auf die ausgewählte Installationsart klicken, wird der Installationsvorgang gestartet. Während dieses Vorgangs werden alle von den Anwendungskomponenten benötigten Komponenten installiert.

Während Sie den Installationsvorgang fortsetzen, sollten Sie den Anweisungen auf dem Monitor folgen. Die Clientanwendung wird standardmäßig im Verzeichnis `C:\Programme\MATT\TACHOMATT Yellow` installiert.

Deinstallieren der Software

Die **TACHOMATT Yellow** Software kann mit dem Programm "Remove the application" im "Start -> Applications -> MATT automotive -> TACHOMATT Yellow" deinstalliert werden. Die Software wird zusammen mit den Datenbankdateien sowie dem Datenbankserver entfernt. Die Software kann auch über die Funktion *Software* in der Systemsteuerung des Windows-Systems deinstalliert werden. Man sollte die Positionen TACHOMATT Yellow Database und TACHOMATT Yellow entfernen.

Im Falle der Serverversion ist es notwendig, die Datenbankserverinstallation zu entfernen. Dies kann durch Auswahl von "Microsoft SQL Server 2014" in der "Systemsteuerung" in der "Software" erfolgen. Nachdem Sie auf die Schaltfläche "Entfernen" geklickt haben, im Schritt "Instanz auswählen", müssen Sie die Instanz "TACHOMATT" auswählen und den auf dem Bildschirm angezeigten Schritten folgen.



Im Falle der Software, die von den vorherigen Versionen aktualisiert wurde, muss man auch die MS SQL Server Desktop Engine (*TACHOMATT*) entfernen. In beiden Fällen sollten die auf dem Bildschirm angezeigten Schritte befolgt werden.

Hardware- und Softwareanforderungen

Die **TACHOMATT Yellow** Software funktioniert in einer Microsoft Windows 7 SP1 / 8 / 8.1 / 10 Umgebung.

Die minimale Möglichkeit, an der Software zu arbeiten, bietet einem PC eine solche Konfiguration:

- ☑ CPU - Pentium IV 2GHz,
- ☑ RAM - 1 GB,
- ☑ Festplatte - 6 GB,
- ☑ CD-ROM,
- ☑ USB-Anschluss,
- ☑ SVGA-Grafikkarte mit Unterstützung der Auflösung 1280x800.

Offensichtlich sorgt ein effizienterer PC für einen höheren Arbeitskomfort.

Möglicherweise wird der Scanner benötigt, um die Fahrtenschreiberkarten automatisch zu lesen. Die Software arbeitet mit jedem Scanner zusammen, der den TWAIN-Fahrer unterstützt. Aufgrund der Scangeschwindigkeit wird empfohlen, Scanner zu verwenden, die über den USB-Anschluss mit dem PC verbunden sind (vorzugsweise in der Version 2.0). Darüber hinaus muss man bei der Auswahl eines Scanners auf die Ebenheit des Arbeitstisches achten. Scanner mit flachem Arbeitstisch ermöglichen das gleichzeitige Scannen von 6 Diagrammen - Diagramme können sich jedoch außerhalb des Arbeitsbereichs befinden. Scanner mit konkaver Arbeitstabelle können 4 Diagramme gleichzeitig scannen. Darüber hinaus ist die Helligkeitsregulierung sowohl im Text- als auch im Weiß-Schwarz-Modus wichtig. Bei der Verwendung einiger Scannertypen (z. B. Canon LIDE20) muss eine schwarze Folie unter die Abdeckplatte gelegt werden. Auf diese Weise sind die Diagrammlöcher auf dem gescannten Bild schwarz.

Ausführen der Software

Nach der Installation der Software auf dem Desktop und im *Start->Programmdateien->MATT automotive->TACHOMATT Gelb* des WINDOWS-Systems erscheint das Anwendungssymbol. Wenn Sie mit der Maustaste auf das Verknüpfungssymbol klicken, wird die Software gestartet.

Nach dem ersten Ausführen der Anwendung wird ein Formular angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, den Hauptcode und die Codes einzugeben, die bestimmte Module aktivieren. Gleichzeitig informiert der Hauptcode über die Anzahl der gekauften Arbeitsplätze. Die Eingabe von Modulschlüsseln ist erst nach korrekter Eingabe des Hauptcodes möglich. Alle Codes werden mit der Software geliefert.

Code name	Code	St	Add. info
CODE 2: Analog	-	-	
CODE 3: Digital	-	-	
CODE 4: Vehicles	-	-	
CODE 5: DETA soft Express	-	-	
CODE 6: Express SE	-	-	
CODE 7: Network	-	-	
CODE 11: Entities	-	-	

Der Benutzer hat auch die Möglichkeit, die Software in einem Demo-Modus zu aktivieren. Dies kann durch Drücken der TACHOMATT Yellow DEMO Activation-Taste erfolgen. Es ist nicht erforderlich, dann irgendwelche Codes einzugeben, aber die Anwendung funktioniert in einer eingeschränkten Version.

Man muss bedenken, dass das Arbeiten mit der Vollversion der Software nur möglich ist, wenn der Hardware-Dongle an den Computer angeschlossen ist. Dieser Hardware-Dongle wird zusammen mit der Software als Kartenleser, TachoDrive-Schlüssel oder TachoDrive2 geliefert. Wenn der Benutzer keinen richtigen Schlüssel herstellt, zeigt die Anwendung eine entsprechende Meldung an.

Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank

Das Arbeiten im Programm ist nach der Verbindung mit der Anwendungsdatenbank möglich. Das Programm unterstützt die folgende Datenbank-Engine:

Software-Version	MS Access	MS SQL Server
TACHOMATT Gelbes Licht	?	

TACHOMATT Yellow Express SE		
TACHOMATT GelbEr Express		
TACHOMATT Gelb		



Für TACHOMATT Yellow Express und Express SE wird während des Installationsvorgangs der Datenbanktyp ausgewählt.



Netzwerkversionen des Programms können nur mit MS SQL Server arbeiten



Die TACHOMATT Yellow-Software wird mit der kostenlosen Version von Microsoft SQL Server 2014 SP1 Express vertrieben. Diese Version hat viele Limitationen. Eine davon ist die Begrenzung der Datenbankgröße auf 10 GB. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf den Seiten der Microsoft SQL Server 2014 SP1-Dokumentation.

1. Microsoft SQL Server

Das Programm stellt standardmäßig eine Verbindung zu einer lokal installierten Serverinstanz namens *TACHOMATTY* her. Man kann den Datenbankserver in der Standalone-Version des Programms nicht ändern. In der Netzwerkversion können Sie eine beliebige Verbindung in der Option *Server auswählen* definieren. Dieses Fenster wird angezeigt, wenn das Programm keine Verbindung zu einer Datenbank herstellen kann oder indem Sie das [Protokollierungsfenster](#) drücken.

Server - Name oder IP-Adresse des Computers, auf dem der TACHOMATT Yellow-Datenbankserver installiert ist. Dieses Feld kann den Computernamen, den Computernamen und den Namen der Datenbankinstanz oder den Computernamen, den Datenbankinstanznamen und die Portnummer enthalten, z. B.:

- (lokal)
- (lokal)\TACHOMATTY
- (lokal)\TACHOMATTY,1234

Wenn der Servercomputernamen nicht in der Auswahlliste steht, muss er manuell eingegeben werden, wobei das Wort "(lokal)" auf den aktuellen Computer verweist.

Port - TCP/IP-Protokollportnummer, auf der der Datenbankserver ausgeführt wird. Dieses Feld ist möglicherweise leer, wenn die Verbindung zum Server erfolgreich hergestellt wird. In diesem Fall versucht das Programm, während der Verbindung automatisch den richtigen Port zu finden. Um die Portnummer sofort zu finden, können Sie den Button "?" verwenden.



Wenn Sie die Portnummer im Feld **Server** und im Feld **Port** angeben, wird der Wert des Felds **Server** berücksichtigt.



Wenn Sie keine Verbindung herstellen können oder das Programm beim Suchen des Ports zerquetscht wird, überprüfen Sie, ob Ihre Firewall oder andere Software den UDP-Port Nr. 1434 nicht blockiert. Man sollte den lokalen Computer und den Computer, auf dem der Datenbankserver ausgeführt wird, überprüfen.

Mit erweiterten Optionen können Sie zusätzliche Verbindungsparameter angeben:

Erweiterte Optionen verwenden – der Benutzer kann dieses Kontrollkästchen aktivieren, wenn er seinen eigenen Instanznamen, sein Login und sein Passwort für die Datenbank definieren möchte. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, verwendet das Programm die Standarddaten.

Instanzname - Name der Datenbankserverinstanz. Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert, wenn Sie eine Verbindung zu einer Standardinstanz (unbenannt) herstellen.

Login - Name des Datenbankserverbenutzers, der zum Herstellen einer Verbindung mit dem Server verwendet wird. Der Benutzer muss über Berechtigungen zum Ausführen von Vorgängen für Datenbankobjekte und Vorgänge für die Daten im Datenbanksystem verfügen. Darüber hinaus muss ein TACHOMATT Yellow Multi-Benutzer über die Berechtigung zum Erstellen neuer Datenbanken verfügen.

Kennwort - Kennwort des Datenbankserverbenutzers, der in das Feld **Anmeldung** eingegeben wurde.



Wenn die erweiterten Optionen nicht verwendet werden, versucht das Programm, eine Verbindung zu einer Instanz namens TACHOMATTY herzustellen.



Um eine Verbindung mit einer unbenannten MS SQL Server-Instanz herzustellen (Standardeinstellung), geben Sie den Namen oder die IP-Adresse in das Feld **Server** ein, wählen Sie die **Erweiterten Optionen verwenden** und füllen Sie die Felder **Benutzername** und **Kennwort** aus, wobei das Feld **Instanzname** leer bleibt.

2. Microsoft Access

Wenn Sie mit einer Datenbank wie Microsoft Access arbeiten, geben Sie den vollständigen Pfad zur Softwaredatenbank in das Feld **Server** ein. Standardmäßig befindet sich diese Datenbank in der Datei db.mdb im Anwendungsverzeichnis. Die übrigen Felder (mit Ausnahme des Kennwortfelds in den erweiterten Optionen) sind inaktiv und müssen nicht bearbeitet werden.



Informationen über den Speicherort des Datenbankservers, seinen Typ und die Anzahl der angemeldeten Benutzer finden Sie im Programminformationsfenster, das verfügbar ist, indem Sie im Menü **Hilfe** die Option **Info auswählen**.

Protokollierung

Nach dem Ausführen der Software müssen Sie den *Benutzeranmelde* und *das Passwort* in das Protokollierungsfenster eingeben. Direkt nach der Installation der Serverversion ist das einzige verfügbare Konto das Administratorkonto, standardmäßig mit dem *Admin-Namen* und dem *Admin-Passwort*.



Direkt nach der Installation ist das einzige verfügbare Konto das Administratorkonto, standardmäßig mit dem Administratornamen und dem Administratorkennwort.



Die Person, die das Benutzerkonto in der Anwendung hat, kann sich nur an EINER Workstation gleichzeitig anmelden.

Es ist auch möglich, [den Datenbankserver](#) im Anmeldefenster auszuwählen, mit dem die Anwendung arbeiten soll. Nach dem Klick auf  (diese Schaltfläche ist nur in der Netzwerkversion verfügbar) wird der Konfigurationsdialog der Verbindung zum Datenbankserver angezeigt.

Nach dem ersten Ausführen der Software sollte man die Option *Tools->Settings->Users* wählen und Benutzer hinzufügen, [die für die Verwendung der Software autorisiert sind, sowie das Standard-Administratorkennwort ändern.](#)

Das Hauptfenster des Programms besteht aus dem Menübereich zusammen mit Symbolen, die eine schnelle Auswahl bestimmter Optionen, der Inspektorleiste, des Arbeitsbereichs und der Statusleiste ermöglichen, auf der sich eine aktuelle Ortszeit, UTC und ein protokollierter Benutzername befinden.

Software-Aktivierung

Es ist notwendig, die Software nach der Installation zu aktivieren. Die Software funktioniert nicht mehr, wenn der Aktivierungsvorgang nicht innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Installation durchgeführt wird. Wenn die Software nicht aktiviert ist, wird das Fenster, in dem nach der Aktivierung gefragt wird, jedes Mal angezeigt, wenn die Anwendung ausgeführt wird.

Die Aktivierung der Software kann auf zwei Arten erfolgen: über das Internet oder manuell. Der Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn der richtige Hardware-Dongle, der mit der Software geliefert wird (als Kartenleser, TachoDrive-Schlüssel oder TachoDrive2), angeschlossen ist. Im Falle einer manuellen Aktivierung generiert die Software eine Workstation Serial Number (WSN), die Sie in das Formular auf <http://www.tachomatt.com> Webseite eingeben sollten. Als Antwort erhält der Benutzer einen Aktivierungsschlüssel, der in ein entsprechendes Feld des verfügbaren Formulars eingegeben werden sollte, nachdem er während der manuellen Aktivierung auf die Option "Ich habe bereits einen Aktivierungscode und möchte ihn in der Software registrieren" geklickt hat.

Handhabung

Die Bedienung der Software ist sehr einfach. Jeder Bildschirm wird in Fenstern angezeigt, die den WINDOWS-Systemstandards entsprechen. Die Softwarefunktionen sind im horizontalen Menü am oberen Bildschirmrand gruppiert. Die am häufigsten verwendeten Funktionen werden auch im vertikalen Menü auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt.

Im Folgenden sind die am häufigsten verwendeten Symbole in der Software aufgeführt.

Fahreraktivitäten:



Fahrzeit,
Arbeitszeit am Fahrzeug,
Verfügbarkeitszeitraum,
Ruhezeit,
unbekannte Zeit.

Die oben genannten Aktivitäten, die in allen Diagrammen angezeigt werden, sind mit Farbe gekennzeichnet: rot, braun, blau, grün und grau.

Datenquellen:



vom Fahrtenschreiber,



aus dem manuell eingegebenen Fahrtenschreiber,



von Karte,



von manuell eingegebener Karte,



aus dem Diagramm,



von der Tastatur.

Kartenstatus



in den Fahrtenschreiber eingelegte Karte,



Karte aus dem Fahrtenschreiber entnommen.

Es gibt auch eine Symbolleiste am oberen Bildschirmrand. Es macht zwei zusätzliche Symbole zugänglich. Der erste von ihnen wird verwendet, um [die Erinnerungen](#) zu verwalten, während der andere die UTC [behandelt](#).

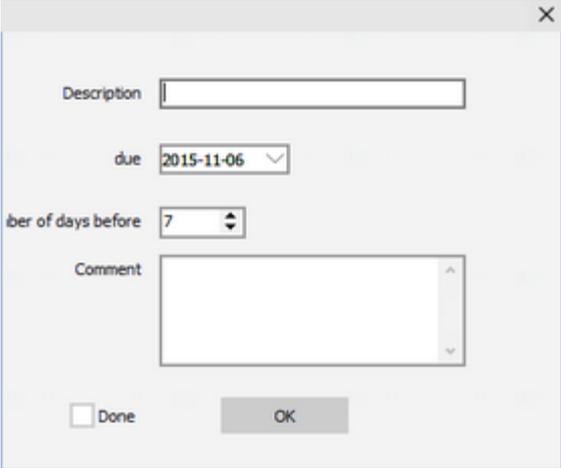
Erinnerungen

Jedes Mal, nachdem die Anwendung ausgeführt wurde, wird das Erinnerungsfenster geöffnet. Die Aktivierung dieses Fensters ist auch möglich,

indem Sie auf das **Symbol in der Symbolleiste**  klicken. Im Erinnerungsfenster erhält der Benutzer eine Information über alle notwendigen Aktivitäten, die er ausführen muss. Alle überfälligen Aktivitäten sind rot markiert.

Erinnerungen sind in zwei Gruppen unterteilt: Systemaufgaben und Benutzeraufgaben. Die Systemaufgaben werden vom System generiert (Herunterladen der Daten vom Fahrzeug oder der Karte) gemäß [den Einstellungen aus dem Fenster TOOLS -> SETTINGS -> MEMO](#).

Zusätzlich hat jeder Nutzer die Möglichkeit, eigene Aufgaben einzugeben. Um dies zu tun, muss man auf die  Schaltfläche klicken, die Felder des angezeigten Formulars ausfüllen (siehe Bild unten) und auf die Schaltfläche **OK** klicken.



Wenn Sie die Option *Fertig* aktivieren, wird die Aufgabe als erledigt markiert.

Wenn Sie auf die ausgewählte Aufgabe doppelklicken, können Sie sie bearbeiten.

UTC/lokale Zeitschaltuhr

In der Symbolleiste ist ein UTC/Local Time Switch-Symbol verfügbar, während Sie das Menü KATALOGE anzeigen. Wenn es sich um ein  Symbol handelt, werden alle Zeiten in den Softwarekatalogen in der Ortszeit angezeigt. Nachdem Sie auf den Schalter geklickt haben, ändert er sich in

ein  Symbol, und alle Daten werden in der UTC angezeigt. Dieser Schalter funktioniert nicht mit den Daten aus der A-Karte des Datenkatalogs.

Verlauf von Systemereignissen

Nachdem Sie im Menü "HILFE" auf "Systemereignissenverlauf" geklickt haben, wird das Systemereignissenprotokoll angezeigt. Dieses Protokoll zeichnet alle Benutzerprotokolle sowie ihre Aktionen auf, die die Datenbank beeinflussen.

Schließen der Software

Um die Software zu schließen, muss man auf das Standard-Piktogramm zum Schließen des Fensters oder auf die Schaltfläche *FINISH* am unteren Rand des Seitenleistenfensters klicken. Während des Schließens der Anwendung wird der Sicherungsvorgang gemäß [den Einstellungen in den Softwareoptionen gestartet](#).

Laden der Daten

Diagramm

Nachdem Sie die Option *LOAD DATA -> CHART* aus dem Menü ausgewählt haben oder einfach auf das Symbol klicken, , ermöglicht die Anwendung das Laden der Diagrammbilder und deren weitere Analyse.

Scannen von Diagrammen

Vor dem Scannen müssen die Diagramme auf den Scannertisch gelegt werden. Man kann von 1 bis zu 6 Charts gleichzeitig setzen, aber nur 4 Charts passen zur Tabelle als Ganzes. Wenn Sie mehr Diagramme einfügen, überlappen sie sich und ragen aus dem Arbeitsbereich der Scannertabelle heraus. Es ist akzeptabel, aber man sollte einige Regeln bezüglich der Diagrammeinstellungen beachten:

 Es wird empfohlen, die Diagramme so zu platzieren, dass der Diagrammclip **direkt** nach dem Scannen und horizontal zum Rand der Scannertabelle zeigt (einige Scanner kehren das Bild um [z. B.: CANON LIDE20], und der Diagrammclip sollte **nach links** zeigen, andere Scannertypen müssen das Diagramm nicht umkehren).

 Diagramme können sich überlappen und aus dem Arbeitsbereich der Scannertabelle herausragen, aber das gesamte Aktivitätstypdiagramm muss auf jedem von ihnen sichtbar sein.



Durch Drücken der Schaltfläche **ÖFFNEN** wird das Standard-Windows-Systemfenster geöffnet, in dem Sie das Diagrammbild aus der externen Datei auswählen und laden können. Die akzeptablen Dateiformate sind wie folgt: *JPEG, PNG, BMP, ICO, EMF* und *WMF*.

Um ein Scangerät auszuwählen, sollte man auf die Schaltfläche *Quelle auswählen* klicken und einen geeigneten Scanner aus dem neu geöffneten Fenster auswählen. Die Vorerkennung und eine Vorschau der zu scannenden Materialien ist durch Klicken auf die Schaltfläche *Vorschau* verfügbar. Es wird empfohlen, die folgenden Scaneinstellungen zu verwenden:

?????? **Auflösung** - 300 dpi (Dots per Inch),

?????? **Farbmodus** - Text oder Schwarzweiß.

Die Möglichkeit, die Bildhelligkeit zu verringern, sollte man in den Scanneroptionen finden, so dass das gesamte Diagrammbild rein schwarz ist. Weiße Flecken sind in diesem Bereich nicht akzeptabel.

Wenn Sie die *Fahreinstellungen* markieren, werden die Systemscannereinstellungen während des Scanvorgangs verwendet. Man kann kleine Einstellungen korrigieren, indem man den Schieberegler direkt unter dem Bearbeitungsfeld verwendet (siehe Bild unten) oder indem man den Wert manuell eingibt. Die zulässigen Werte liegen in einem Bereich von 0-250.

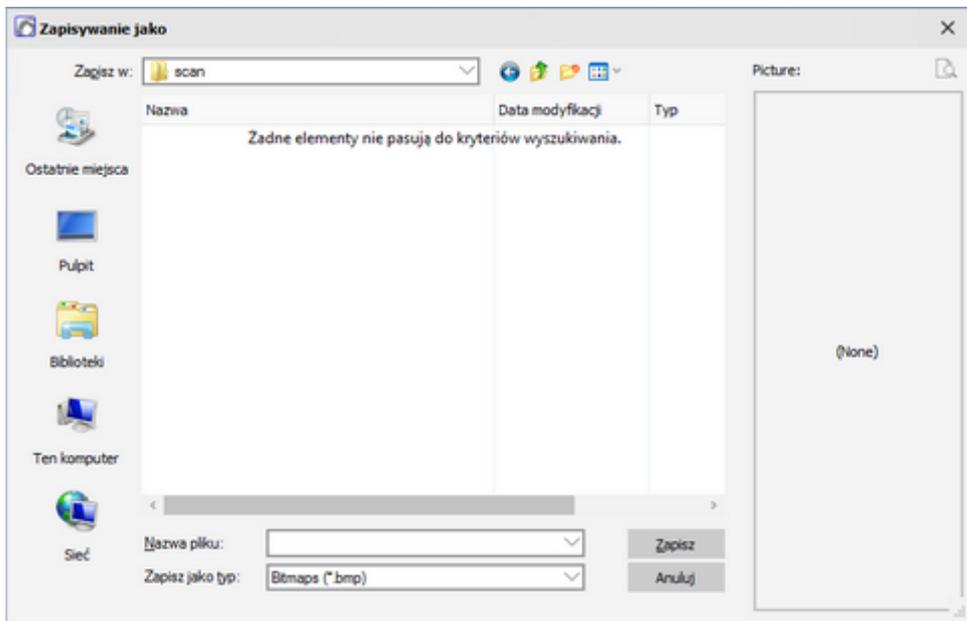


Wenn das Diagrammlayout und die Parametereinstellung korrekt sind, sollten Sie auf die Schaltfläche *Scannen* klicken, um den Scanvorgang zu starten. Wenn das Scanergebnis nicht den **Erwartungen** entspricht, sollten die Einstellungen oder das Diagrammlayout auf der Scannertabelle angepasst und der Scanvorgang wiederholt werden. Nach dem erfolgreichen Scannen sollte die Mitte des Diagrammbildes im mittleren Teil des Bildschirms angezeigt werden.

Von diesem Moment an kann man mit der Anwendung auf zwei Arten arbeiten:

Szenario I

Das gescannte Bild wird auf der Festplatte gespeichert, indem Sie auf *Speichern unter* klicken. Neues Fenster erscheint auf dem Bildschirm:



in dem man das Verzeichnis auswählen soll, in dem das Bild gespeichert werden soll, und den Dateinamen festlegen. Als nächstes drücken Sie die Schaltfläche Speichern. Jetzt kann man einen weiteren Satz von Diagrammen auf die Scannertabelle legen und den Scanvorgang starten, indem Sie auf die Schaltfläche Scannen klicken. Auf diese Weise sollte man alle Diagramme scannen und ihre Bilder auf der Festplatte speichern. Erst dann beginnt der Analyseprozess. Dieses Verfahren hat einen großen Vorteil, da die Scannerlampe beim Mehrfachscannen keine Zeit zum Abkühlen hat, wodurch der gesamte Scanvorgang etwas kürzer wird.

Szenario II

Durch Klicken auf die Mitte des Diagramms können Diagramme für die weitere Analyse ausgewählt werden. Die Zentren der ausgewählten Diagramme werden mit aufeinanderfolgenden Zahlen markiert.

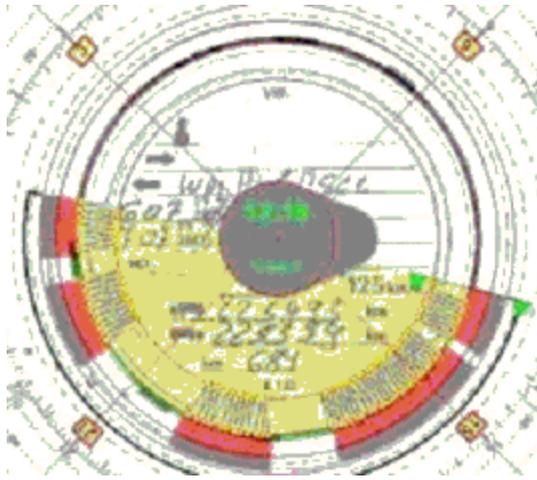


Im Fenster rechts sieht man die Liste der ausgewählten Messwerte. Manchmal wird nach dem Klicken auf das Diagramm oben auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt: **Kein Diagramm ausgewählt**. In diesem Fall muss man das Diagramm erneut auswählen. Wenn sich die Meldung wiederholt, sollte der Scanvorgang erneut gestartet und die Bildhelligkeitseinstellungen gesenkt werden. Wenn Sie auf die Schaltfläche Liste löschen klicken, werden alle für die Analyse ausgewählten Diagramme entfernt. Die Schaltfläche Abbrechen beendet den Scanvorgang und öffnet das Diagrammausgabefenster.

Chartanalyse

Das Editorfenster ist in zwei Teile unterteilt, genauso wie das Fenster, in das wir die Daten mit einer Tastatur eingegeben haben. Die Ausgabe und Korrektur der auf dem Diagramm gesammelten Daten erfolgt auf die gleiche Weise wie [bei der Eingabe der Daten mit einer Tastatur](#). Auf der linken Seite sieht man das gelesene Diagrammbild, auf der rechten Seite die Fahrerdaten, Fahrzeuge und eine Tabelle mit erkannten Aktivitätszeiträumen. Über die 1 2 3 4 5 6 Schaltflächen im oberen Teil des Bildschirms kann man zwischen Diagrammen wechseln. Diagramme scannen ist unter den 1-6 Tasten verfügbar, während das Drücken der A-Taste die [bereits gespeicherten in der Datenbank](#) bearbeitet.

Am unteren Bildschirmrand sehen Sie zwei Diagramme, die in linearer Form die von der Anwendung erkannten Daten darstellen, sowie das vergrößerte Diagrammbild des Tachographen mit markierten Aktivitätsbereichen. Diese Diagramme können durch Klicken auf die Schaltfläche minimiert werden, wodurch der Arbeitsbereich mit einem angezeigten Diagramm größer wird. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, werden die Diagramme wieder angezeigt.



Das Programm erkennt automatisch die Zeiträume der Fahreraktivitäten. Das Erkennungsergebnis wird auf dem Bild mit einer farbigen Linie angezeigt. Die Bedeutung der Farben ist wie folgt:

- rot – Fahren,
- braun – andere Werke,
- blau – Verfügbarkeit,
- grün – Ruhe,
- grau – unbekannte Zeit.

Die Erkennungsgenauigkeit hängt in hohem Maße von der gescannten Bildqualität ab. Die Diagramme von schlechterer Qualität können eine manuelle Korrektur erfordern.

Die gescannte Bildkorrektur erfolgt wie bei der manuellen Eingabe der Diagrammdatei. Es sollte in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden:

- Mitte und Die Entfernungsberechnungskorrektur,
- Korrektur der Uhranzeige,
- Beginn einer Tageskorrektur,
- Ereignistypkorrektur,
- Korrektur der Ereignisgrenzen.

Die detaillierten Korrekturmöglichkeiten sind im [weiteren Teil dieses Kapitels](#) beschrieben. Wenn die vorgenommenen Korrekturen nicht den Erwartungen entsprechen, wird durch Anklicken des  Buttons die automatische Bilderkennung erneut gestartet. Das Programm analysiert das Diagramm erneut.

Die beschriebenen Korrekturen sollten nur im Falle des Erkennens von Fehlern der automatischen Erkennung vorgenommen werden. In den meisten Fällen liest die Anwendung die Diagramme korrekt und die Korrektur ist nicht erforderlich. Der Grund für eine falsche Erkennung ist meistens eine schlechte Qualität eines gescannten Diagrammbildes. Man sollte den Scanvorgang mit einer anderen Helligkeitseinstellung der Scannerlampe erneut starten.

Am Ende sollte man die Identifikationsdaten im rechten Teil des Fensters eingeben. Folgende Daten sollten eingegeben werden:

-  - Wählen Sie den Namen des Fahrers aus der Tabelle,
 - Datum - geben Sie den Abfahrtstag aus dem Kalender an,
 -  - wählen Sie den Startroutenpunkt aus der Tabelle,
 -  - wählen Sie den Endpunkt der Route aus der Tabelle,
- Zwei der oben genannten Felder werden in der nächsten Version der Software verfügbar sein.
- Zeitzone – Stellen Sie die gewünschte Zeitzone ein,

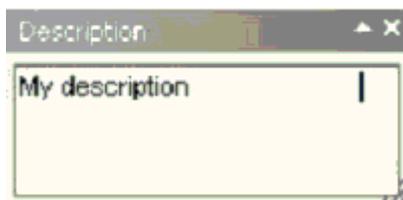
Die Felder zur Identifizierung des Fahrzeugs sollten ebenfalls auf die gleiche Weise eingegeben werden wie [die Eingabe der Daten mit einer Tastatur](#). Man kann auch die in den entsprechenden Feldern eingegebenen Standarddaten analog angeben. Zusätzlich gibt es eine Information, die die gefahrene Strecke im Fenster zusammenfasst.

from chart	160 km	from analysis	147 km
Difference	13 km		

Der *Diagrammwert* ist ein Gesamtwert der gefahrenen Strecke, der gemäß den Kilometerzähleranzeigen für jedes Fahrzeug berechnet wird. Der *Wert der Analyse* wurde aus dem Fahrtenschreiberdiagramm abgelesen. Die Differenz zwischen diesen beiden Werten ist unten

dargestellt. Wenn beide Messwerte um mehr als den in den [Softwareoptionen](#) festgelegten Wertabweichen, zeigt die Anwendung das Feld *Differenz* rot an.

Ein zusätzliches Fensterelement ist eine *Beschreibungskarte*, die sich standardmäßig in der oberen linken Ecke des Arbeitsbereichs befindet.



Der Benutzer kann eine zusätzliche Diagrammbeschreibung oder einige eigene Bemerkungen aufschreiben. Die  Taste rollt die Karte nach oben, während die *Taste sie nach unten*  rollt. Durch Drücken der  Taste wird die Karte geschlossen.

Durch Drücken der  Taste wird die Edition beendet und die eingegebenen Daten im PC-Speicher gespeichert. Die  Schaltfläche beendet das Speichern und geht zum Diagramm-Scanfenster. Die Software verhindert die Eingabe von zwei Diagrammen:

-  mit überlappender Lenkzeit für dasselbe Fahrzeug,
-  wobei sich die Arbeitszeit (oder andere Tätigkeit) für denselben Fahrer überschneidet.

Im Falle eines solchen Ereignisses wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Beachte! Wenn sich die Aktivitäten an der Wende der Sommerzeit in die Winterzeit befinden (oder umgekehrt), spiegeln die in der Datenbank gespeicherten Daten möglicherweise nicht die tatsächlichen Daten wider. Es wird mit einer entsprechenden Nachricht auf der *Beschreibungskarte* signalisiert.

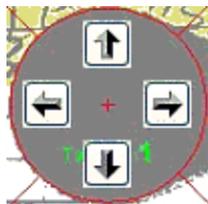
Bildmittelmittelkorrektur und Entfernungsberechnung

Wenn die Diagrammmitte richtig zugeordnet ist, sollte die im unteren Kontrollfenster angezeigte Linie gerade sein. Die Linienbiegung kann korrigiert werden, indem die Position der Diagrammmitte korrigiert wird.

Die Kartenmitte ist mit  einem Schild gekennzeichnet, während die 5 zusätzlichen, roten Ringe helfen, die Positioniergenauigkeit abzuschätzen. Der kleinste sollte mit dem Lochdurchmesser identisch sein. Die nächsten beiden sollten das Entfernungsdiagramm enthalten, während die letzten das Aktivitätsdiagramm enthalten sollten, wie unten gezeigt:



Die Position der Diagrammmitte kann angepasst werden, indem Sie den Mauszeiger um die Mitte bewegen und die angezeigten Pfeile drücken.



Der Durchmesser der restlichen Ringe kann durch Ändern der entsprechenden Werte in den Feldern auf der linken Seite der linearen Diagramme, die bestimmte Diagrammteile darstellen, angepasst werden. Es wird empfohlen, Korrekturen in einer bestimmten Reihenfolge vorzunehmen:

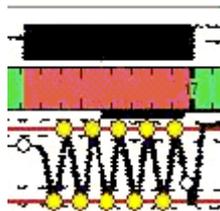
-  Korrektur der Position des Diagrammzentrums,
-  Aktivitätsdiagrammkorrektur,
-  Grenzkorrektur,
-  Entfernungsdiagrammkorrektur.



Auf diese Weise kann man einige kleinere Fehler in einem Bereich von wenigen Pixeln korrigieren. Wenn die erkannten Fehler größer sind, wird empfohlen:

Passen Sie das Diagramm auf der Scannertabelle an (horizontal den Tabellenrand),
 korrekte Scanparameter (Bildhelligkeit in den meisten Fällen),
 Scannen Sie das Diagramm erneut.

Die Punkte werden auf den Knoten der unterbrochenen Kurve des Entfernungsdiagramms markiert. Der Beginn und das Ende der *Fahrt* werden durch einen weißen Punkt markiert (siehe Tabelle unten). Die zwischendurchgemessenen Knoten werden gelb markiert. Wichtig ist, dass ein Knoten nur einem Punkt entspricht. Manchmal kann es in Bezug auf den Knoten leicht verschoben werden. Falsch lokalisierte Punkte können durch Anklicken mit der linken Maustaste entfernt werden. Das Erstellen neuer Punkte erfolgt auch durch Klicken mit der linken Maustaste. Punkte können nur im zulässigen Bereich hinzugefügt werden: das ist der Ring zwischen dem unteren und oberen Knotendurchmesser und nur im *Antriebsbereich*. Basierend auf der unterbrochenen Kurve, die durch die Punkte zugewiesen wird, schätzt die Anwendung die gefahrene Strecke.



Es ist wichtig, dass der Ausgangspunkt einer *bestimmten* Fahraktivitätsperiode auf der gleichen Höhe lag wie der Punkt, der eine frühere solche Aktivität beendet. Wenn dies nicht der Fall ist, ist die Korrektur erforderlich. Dazu muss man die Aktivitätsgrenzen korrigieren (zentrales lineares Diagramm).

Wenn es nicht ausreicht, kann eine zusätzliche Korrektur vorgenommen werden, indem die Grenzen eines bestimmten Aktivitätsbereichs so bewegt werden, dass die Anfangs- und Endpunkte der folgenden Fahraktivitätsbereiche auf der gleichen Ebene liegen (siehe Kapitel [Zur Korrektur von Ereignisgrenzen](#)).

Korrektur der Taktanzeige

Auf dem Diagrammbild sind vier Linien sichtbar, die radial von der Mitte ausgehen. Diese Linien stehen für die folgenden Stunden: 3 a.m., 9 a.m., 3 p.m., 9 p.m. und sie sollten mit denen auf dem Chartbild überbucht werden. Wenn dies nicht der Fall ist, kann man eine Anpassung vornehmen, indem man den Mauszeiger auf die Piktogramme bewegt, die diese Stunden darstellen. Nachdem der Cursor in einen Pfeil geändert wurde, muss man die linke Maustaste gedrückt halten und die Einstellungen korrigieren, indem man die Zeitlinien bewegt.

Die Tagesanfangskorrektur

Die Anwendung legt automatisch den Beginn des Tages als erstes Ereignis nach der Ruhezeit von mehr als 8 Stunden fest. Der Beginn des Tages ist mit zwei grünen Flaggen  auf einem Chartbild markiert. Es kann jedoch vorkommen, dass der Fahrer den Arbeitstag zu einem anderen Zeitpunkt begonnen hat. Man sollte dann auf das erste Ereignis dieses Tages klicken. Der Bereich darunter wird gelb markiert. Als nächstes sollte man nach *einem* Klick mit der rechten Maustaste den *Beginn* eines Tages aus dem Kontextmenü auswählen. Die grünen Flaggen, die den Beginn des Tages darstellen, werden an den Anfang dieses Ereignisses verschoben.

Art der Ereigniskorrektur

Um eine Korrektur des Ereignistyps vorzunehmen, sollte man ein entsprechendes Ereignis auswählen und dann mit der rechten Maustaste den neuen Ereignistyp aus dem Kontextmenü **auswählen**.

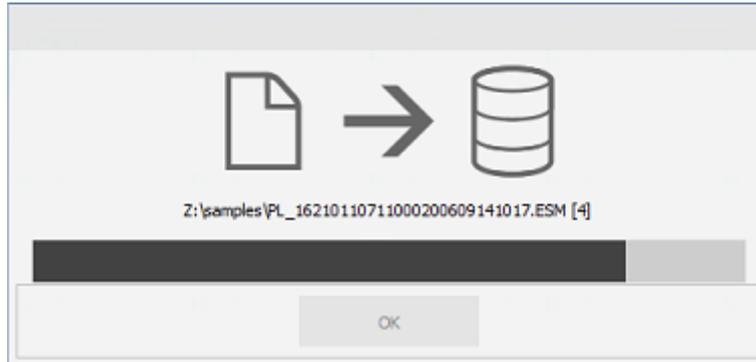
Korrektur von Ereignisrändern

Nachdem der Cursor auf einen beliebigen Ereignisrandbereich zeigt, ändert er seine Form in die doppelten vertikalen Linien. Durch Halten der linken Maustaste kann man den Rand dieses Bereichs frei verschieben, d.h.: so dass er mit dem Ende des Ereignisdiagramms überliege. Das Programm korrigiert automatisch die Start- und Endstunde des Ereignisses.

TachoDrive

Um die Daten aus dem *TachoDrive-Schlüssel* zu laden, muss man den Schlüssel an den USB-Anschluss des PCs anschließen und dann auf LOAD

DATA -> TACHODRIVE oder das Symbol im Menü LOAD  DATA sidepanel klicken. Der Dateimportvorgang wird angezeigt (wie unten).



Wenn während dieses Vorgangs Fehler auftreten (d. h. beim Versuch, die bereits importierten Daten zu laden), zeigt die Anwendung eine entsprechende Meldung an. Die geladenen Daten finden Sie auf der D-Karte des [DATA-Katalogs](#).

Man muss bedenken, dass die Daten von der *TachoDrive-Taste* gemäß den Optionen geladen werden, die auf der Karte TOOLS -> SETTINGS -> [TACHODRIVE KEY CONFIGURATION](#) festgelegt sind.

BEACHT! Ein Mangel an [Arbeitsmappe](#) kann die Zeit, die zum Herunterladen neuer Daten von digitalen Fahrtenschreibern und Fahrerkarten benötigt wird, erheblich verlängern.

Karte

Nach dem Anschließen des Kartenlesers an den PC ist es möglich, die Daten von den Chipkarten in die Anwendungsdatenbank zu laden. Um dies zu tun, muss man die Karte in das Lesegerät einlegen. Das Laden der Daten erfolgt automatisch. Sie können auch die Option LOAD DATA ->

CARD aus dem Hauptmenü der Anwendung auswählen oder einfach auf die Schaltfläche auf  der LOAD DATA-Karte im Sidepanel-Menü klicken. Es beginnt mit dem Laden der Daten von der Karte. Nachdem der gesamte Vorgang abgeschlossen ist, muss man die Karte aus dem Lesegerät entfernen. Die geladenen Daten werden in der Anwendungsdatenbank gespeichert. Entsprechende Informationen werden auch auf der D-Karte des [DATA-Katalogs](#) sichtbar sein.

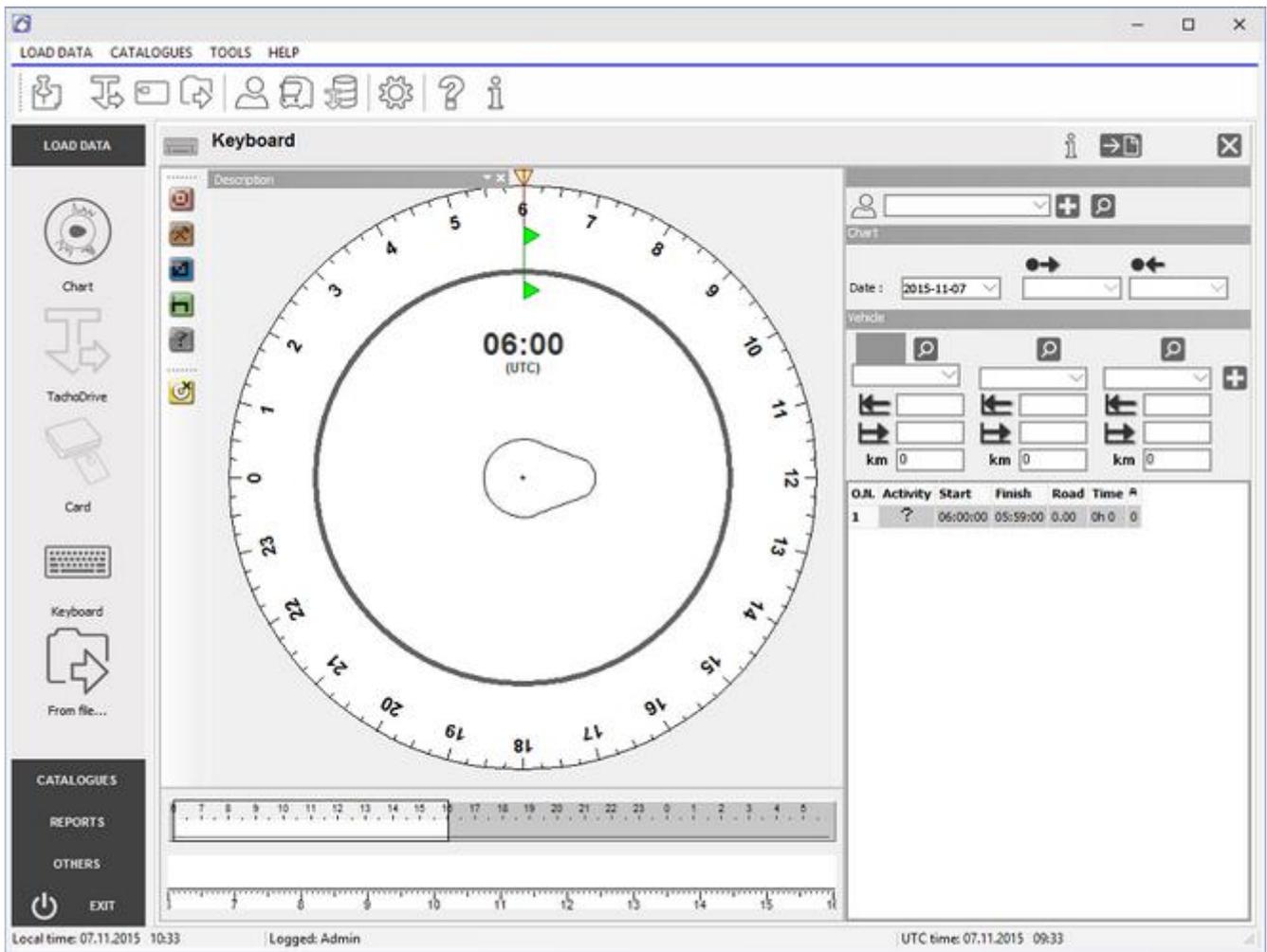
Man muss bedenken, dass das Programm versucht, die Daten des Kartenlesers zu lesen, der in der Karte TOOL -> SETTINGS -> [GENERAL](#) ausgewählt wurde.

BEACHT! Ein Mangel an [Arbeitsmappe](#) kann die Zeit, die zum Herunterladen neuer Daten von digitalen Fahrtenschreibern und Fahrerkarten benötigt wird, erheblich verlängern.

Tastatur

Die Software TACHOMATT Yellow ermöglicht die manuelle Eingabe der Diagrammdaten. Um dies zu tun, müssen Sie im Hauptmenü

auf die Option LOAD DATA -> KEYBOARD klicken oder auf das Symbol im  Seitenfenster der LOAD DATA-Karte klicken.



Der Arbeitsbereich wurde in zwei Teile unterteilt. Auf der linken Seite befindet sich ein Fahrtenstypensimulator. Das Diagramm auf dem Bildschirm kann mit der Maus gedreht und die Daten grafisch bearbeitet werden. Die jeweiligen Arten von Aktivitäten werden durch verschiedene Farbandargestellt, während die startende Aktivität, die auf dem Feld des gesamten Diagramms festgelegt ist, eine unbekannte Zeit ist, die mit einer grauen Farbe symbolisiert wird. Die  Markierung steht für die aktuelle Zeit, während das  Symbol ein Beginn eines Tages ist.

Um die Aktivitätszeiträume zu bearbeiten, muss man das Diagramm so drehen, dass die Uhr den Beginn der Aktivität zeigt, und dann eine der **Aktivitätstypen** auf der linken Seite des Diagramms drücken. Danach muss man das Diagramm drehen, so dass die Uhr den Zeitpunkt des Beendens des Ereignisses zeigt und die nächste Aktivitätstaste drückt. Wir wiederholen die Aktivitäten, bis das Diagrammbild auf dem Bildschirm mit dem Originalbild identisch ist. Es wird eine Linie mit einer entsprechenden Dicke gezeichnet. Die Bedeutung der Linienfarbe ist wie folgt:

- rot – Fahren,
- braun – andere Arbeiten,
- blau – Verfügbarkeit,
- grün – Ruhe,
- grau – unbekannte Zeit.

Um die Dauer der eingegebenen Aktivitäten zu ändern, muss man mit der Maus auf den Aktivitätsrahmen des Diagramms zeigen, dann das Cursorsymbol in zwei parallele Linien mit Pfeilen ändern und die linke Maustaste gedrückt halten, um die Aktivitätsgrenzen an die gewünschte Position zu ziehen. Entsprechende Änderungen können auch vorgenommen werden, indem Sie eine bestimmte Aktivität aus der Tabelle auf der rechten Seite des Diagramms auswählen, auf die Aktivität zu Beginn oder zum Beenden der Stunde doppelklicken und den erforderlichen Wert eingeben.

Die Bearbeitung und andere Korrekturen können auch über das Kontextmenü erfolgen, das nach dem Klicken mit der rechten Maustaste auf das Diagrammfeld verfügbar ist. Zuerst muss man jedoch die Aktivität auswählen, die bearbeitet werden soll. Dies kann durch Klicken auf den gewählten Aktivitätsbereich mit der linken Maustaste erfolgen. Der Bereich darunter wird mit einer gelben Farbemerkung. Nach dem Klicken mit der rechten Maustaste im Kontextmenü ist es dann möglich, den Aktivitätstyp zu ändern, einen neuen Punkt einzufügen oder die Markierung

zu ändern, die den Beginn eines Tages  symbolisiert. Wenn Sie den letzten der verfügbaren Befehle auswählen, wird die Markierung an den Anfang des ausgewählten Aktivitätszeitraums verschoben.

Direkt unter dem Diagrammbild befinden sich zwei lineare Diagramme, die die eingegebenen Daten darstellen. Der erste von ihnen stellt die Daten des gesamten Diagramms dar, während der zweite nur das 12 Stunden vergrößerte Fragment darstellt. Um den Zeitraum des unteren Diagramms zu wählen, muss man den Auf dem oberen Diagramm platzierten Rahmen verschieben.

Alle eingegebenen Aktivitäten werden auf der Lesetabelle gespeichert. Zusätzlich wird jede Veranstaltung der Fahrzeugnummer zugeordnet. Die Software ermöglicht es, die Aktivitäten von drei verschiedenen Fahrzeugen auf einem Diagramm zu speichern.

O.N.	Activity	Start	Finish	Road	Time	A
1		04:00	05:22	0.00	1h 22	1
2		05:23	06:52	0.00	1h 29	1
3		06:53	07:52	0.00	0h 59	1
4		07:53	08:00	0.00	1h 7	1
5	?	09:01	03:59	0.00	1h 58	0

Nach der Eingabe der Art der Aktivität muss man den Fahrer und die Fahrzeuge angeben, die sie beeinflussen. Dazu muss man einen geeigneten Fahrer aus der Liste auf der rechten Seite des Arbeitsbereichs auswählen. Es ist auch möglich, die detaillierten Fahrerdaten zu bearbeiten (über die Schaltfläche) oder neue Fahrer hinzuzufügen (durch Klicken auf die Schaltfläche). Unten, in dem als Diagramm markierten Teil, muss man das Datum des Anfangstages des Diagramms festlegen. Optional ist es auch möglich, den Anfang (in einem Feld mit einem Symbol) und den Endpunkt des bestimmten Fahrtpunkts (Feld mit einem Symbol) anzugeben. Im digitalen Fahrtenschreiber müssen lediglich das Startland angegeben werden.

Im *Fahrzeugteil* kann man auf dem Chart eingegebene Perioden einem entsprechenden Fahrzeug zuordnen. Das Programm geht davon aus, dass ein Fahrer maximal drei Fahrzeugen an einem Tag zugeordnet werden kann. Aus den Popup-Menüs in diesem Teil sollte man geeignete Fahrzeuge auswählen, während die Verwendung der *Schaltfläche* es ermöglicht, sich mit den detaillierten Fahrzeugdaten vertraut zu machen und sie zu bearbeiten, und die Schaltfläche, um eine neue Position im Fahrzeugverzeichnis hinzuzufügen.

Unter den Feldern, die Fahrzeuge beschreiben, sollte man die Fahrzeug-Kilometerzähler-Daten eingeben. Man sollte den endgültigen Kilometerzählerstatus in das als markierte Feld und einen Anfangsstatus in dem *einen* eingeben. Die von einem bestimmten Fahrzeug zurückgelegte Strecke wird im Folgenden dargestellt. Es wird als Unterschied zwischen dem endgültigen Kilometerzählerstatus und dem anfänglichen verstanden.

Nachdem Sie alle Daten eingegeben haben, müssen Sie sie im Verzeichnis speichern, indem Sie auf die Schaltfläche auf der linken Seite des Arbeitsbereichs klicken. Um eine weitere Chart-Edition zu beenden und nicht im Verzeichnis zu speichern, muss man den **Button** drücken.

Zusätzlich wird nach dem Anklicken der Schaltfläche das Beschreibungsfenster geöffnet, in dem der Benutzer seine Anmerkungen zum eingegebenen Diagramm ablegen kann.

Aus Datei...

Die Software ermöglicht es, die Daten aus der externen Datei zu laden, dh: Dateien aus dem *TachoDrive-Schlüssel*, der auf der Festplatte

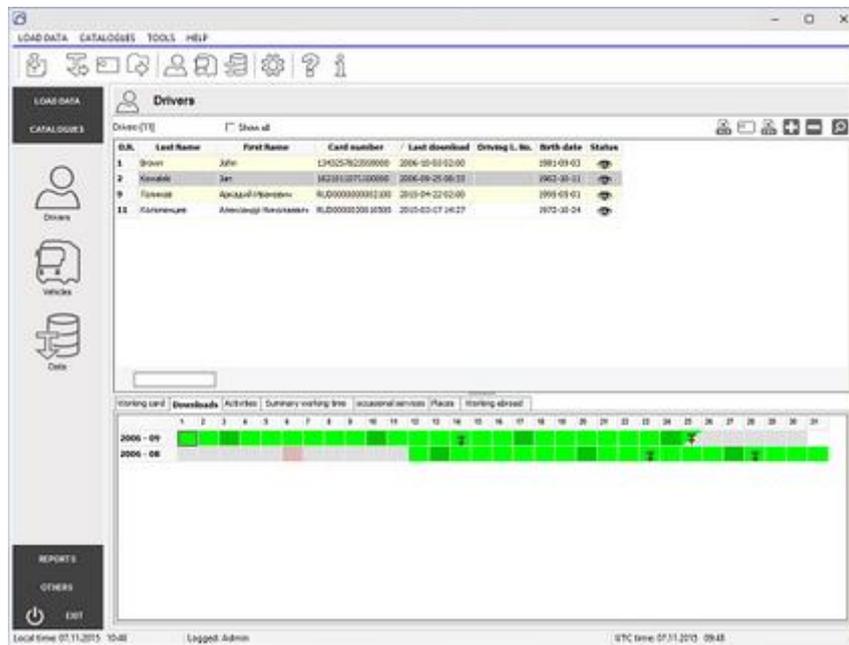
gespeichert ist. Dies kann durch Klicken auf die **LOAD DATA -> FROM FILE...** oder das Symbol aus dem Seitenleistenmenü. Es öffnet sich das Standard-Systemfenster, in dem man die Datei auswählen muss, die gelesen werden soll. Folgende Formate stehen zur Verfügung: *ESM, DDD, A1B, TGD*.

BEACHT! Ein Mangel an [Arbeitsmappe](#) kann die Zeit, die zum Herunterladen neuer Daten von digitalen Fahrtenschreibern und Fahrerkarten benötigt wird, erheblich verlängern.

Kataloge

Fahrer

Die Eingabe des Fahrerdialogs kann durch Klicken auf die Option **KATALOGE -> FAHRER** im Hauptmenü oder durch Klicken auf die Katalogkarte und dann auf das Symbol aus dem vertikalen Menü auf der rechten Seite erfolgen. Der Fahrerdialog sieht wie der unten gezeigte aus.



Alle Fahrer werden im oberen Teil des Bildschirms aufgelistet. Die letzte Spalte mit dem *Statusnamen* enthält ein Sichtbarkeitszeichen für jeden Fahrer im Katalog. Wenn Sie auf das  Symbol klicken, wird der Fahrer im Katalog nicht sichtbar. Das Wiederherstellen des Fahrers ist möglich, nachdem Sie in der Option über der Tabelle auf *Alle anzeigen* und auf das Symbol neben dem jeweiligen Fahrer geklickt haben. *

Das Hinzufügen eines neuen Fahrers kann durch Klicken auf die  Schaltfläche oben rechts im Arbeitsbereich erfolgen. Nach dem Anklicken dieser Schaltfläche erscheint das neue Fenster auf dem Bildschirm, in das man die detaillierten Fahrerdaten eingeben muss. Alle gelb markierten Felder müssen ausgefüllt werden. Der Rest der Daten ist optional.

Nachdem Sie die entsprechenden Felder ausgefüllt haben, müssen Sie auf die  Schaltfläche klicken, um die eingegebenen Daten zu speichern und zum Fahrerkatalog zurückzukehren. Das Bearbeiten der Fahrerdaten ist ebenfalls einfach. Um dies zu tun, muss man einen geeigneten Fahrer aus der Liste auswählen und dann auf die Schaltfläche klicken, um das Fenster **Fahrerbearbeitung** zu öffnen. Das Fenster enthält drei Registerkarten:

-  Fahrerdaten – enthält grundlegende Informationen über den Fahrer wie Vorname, Nachname usw. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, werden alle Daten von der aktiven Fahrerkarte kopiert.
-  Fahrerkartendaten – enthält Informationen von der aktiven Fahrerkarte.
-  Karten – Diese Registerkarte zeigt alle Karten an, die der Fahrer bereits besitzt. Die aktive Karte ist grün markiert.



Auf der rechten Seite des Driver-Edition-Fensters befinden sich zusätzliche Daten, in denen zusätzliche Informationen über den Fahrer wie Adresse, Telefonnummer usw. eingefügt werden können. In der unteren linken Ecke des Fensters befindet sich ein Sichtbarkeitsstatus des bearbeiteten Fahrers. Es ist mit dem  Symbol gekennzeichnet. Wenn das Feld markiert ist, ist der Fahrer im Katalog nicht sichtbar.

Die Bestätigung aller Änderungen erfolgt über die Schaltfläche. Durch Klicken auf die Schaltfläche werden alle Änderungen abgebrochen.

Die Auswahl eines bestimmten Fahrers auf der Liste führt dazu, dass seine Aktivitäten im unteren Teil des Arbeitsbereichs angezeigt werden. Diese Informationen wurden in drei Gruppen unterteilt: [Arbeitskarte](#), [Downloads](#), [Aktivitäten](#) sowie [zusammenfassende Arbeitszeit](#). Zusätzlich können alle präsentierten Daten im *csv-Format* in die externe Textdatei exportiert werden, die es ermöglicht, die Daten

mit anderen Anwendungen wie MS Excel zu verarbeiten. Der Export der Daten erfolgt durch Klicken auf die  Schaltfläche.

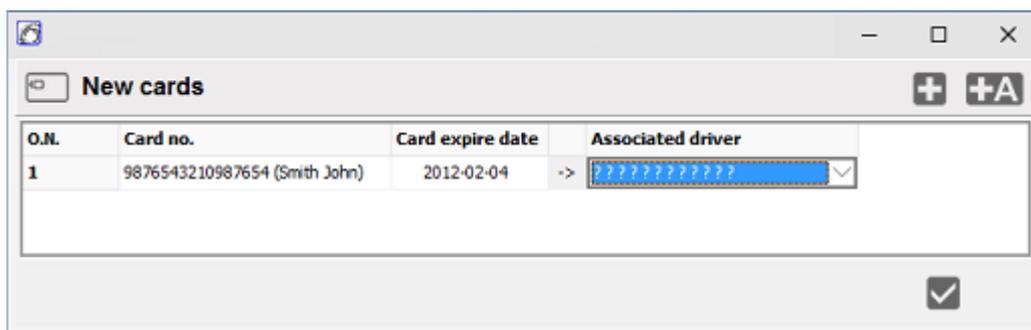
Verwalten von Fahrerkarten

Wenn Sie auf die Schaltfläche im Fahrer katalog klicken, wird das Fenster Karten verwalten angezeigt.

Die Tabelle enthält Informationen über die Fahrer und Karten, die ihnen zugewiesen sind. Die *Kartenummer* enthält die Nummern aller Fahrerkarten, die in den digitalen Dateien zu finden sind, zusammen mit einem Auf- und Nachnamen, die auf der Karte gespeichert sind, die letzte Spalte enthält den Vor- und Nachnamen der Person, der die Karte zugewiesen ist.

Jedes Feld in der letzten Spalte funktioniert als Roll-Down-Menü. Nachdem Sie auf dieses Feld geklickt haben, wird eine Liste aller Fahrer angezeigt, die der Software hinzugefügt wurden. Um die Zuordnung der Karten zu Fahrern zu ändern, muss man einen neuen Fahrer auf dieser Liste auswählen. Wenn der Fahrer noch nicht auf dieser Liste steht, kann man ihn dem Katalog hinzufügen, indem man auf die Schaltfläche klickt und [das Formular ausfüllt](#). Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die eingegebenen Daten zu bestätigen.

Nach dem ersten Download der Fahrerkarte oder einer Datei aus dem digitalen Fahrtenschreiber, die neue Karten enthielt, muss man den Fahrern im Katalog neue Karten zuweisen. Die Software zeigt dann ein Fenster *Neue Karten* an:



Es wird ???????????? Zeichen in der Spalte *Zugewiesener Fahrer*, die bedeuten, dass dem Fahrer keine Karte zugewiesen ist, bilden den Katalog. Die Software schlägt automatisch vor, die Karte einem Fahrer zuzuweisen, wenn er den ähnlichen Vor- und Nachnamen im Katalog findet. Man sollte alle Karten den Fahrern zuweisen (auch wenn einige Karten keinem Firmenfahrer gehören). Wenn der jeweilige Fahrer noch nicht im Katalog enthalten ist, kann man über die Schaltfläche das Fenster Fahrer [hinzufügen](#) anzeigen. Wenn alle Karten den Fahrern zugeordnet sind, sollte man auf die Schaltfläche klicken.

Arbeitskarte

Auf der Registerkarte *Arbeitskarte* befindet sich eine **monatliche Fahrerarbeitskarte**. Tage, an denen der Fahrer gefahren ist, sind

mit dem  Symbol gekennzeichnet - basierend auf  den geladenen Daten des Fahrtenschreiberdiagramms oder digitalen Daten. Die Aktivitäten in den verbleibenden Tagen müssen manuell durchgeführt werden. Dazu muss man auf die Aktivitätstyp-Schaltfläche klicken, dh: *Feiertage* und wählen Sie ihre Dauer im Kalender. Das Symbol, das Feiertage darstellt, wird an diesem Tag angezeigt. Man kann andere Tage markieren wie: andere Arbeit, Krankheit oder Ruhe auf die gleiche Weise.

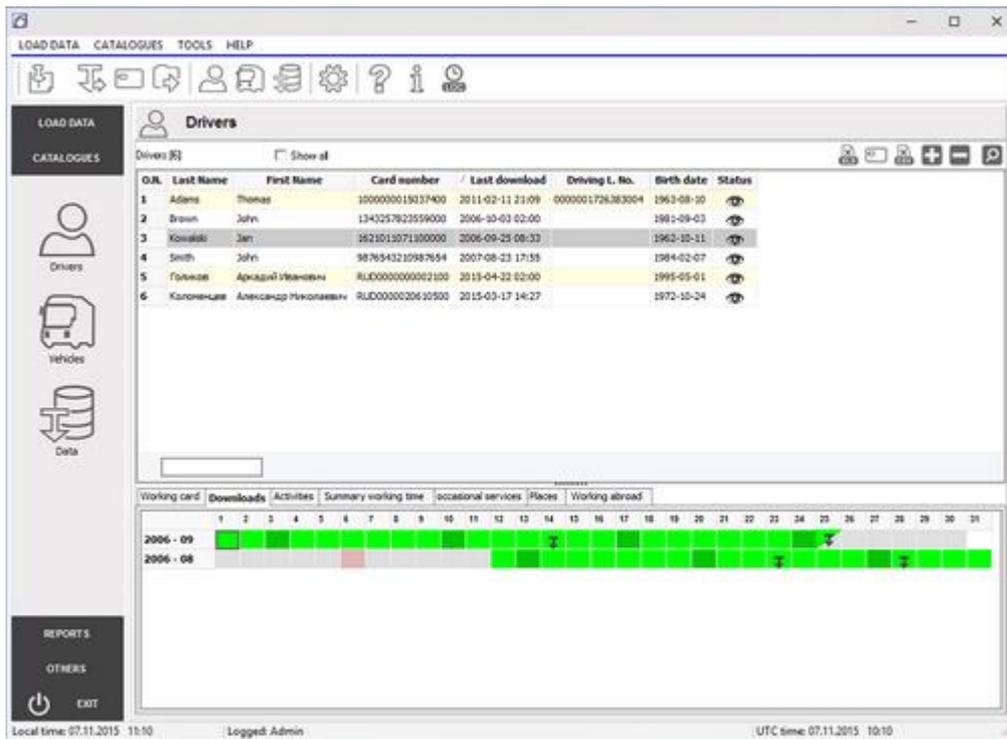
Aktivitäten aus den analogen Quellen sind mit dem Buchstaben "A" in der oberen rechten Ecke des Tages gekennzeichnet, an dem der Fahrer solche Aktivitäten hatte. Nach einem Klick auf den Tag mit der rechten Maustaste wird das Kontextmenü angezeigt, das alle analogen Daten (der Diagramme oder manuellen Einträge) des Tages auflistet. Nachdem Sie eine der Positionen dieses Menüs ausgewählt haben, können Sie ein bestimmtes Diagramm anzeigen oder bearbeiten oder die Daten manuell mit einer Tastatur eingeben. Darüber hinaus wird durch Doppelklick auf den ausgewählten Tag [das Analysefenster für Fahreraktivitäten angezeigt](#).

Tage, die mit einem orangefarbenen oder roten Rahmen gekennzeichnet sind, sind Feiertage oder wichtige Tage, die im [Feiertagskalender-Editor](#) [eingegeben wurden](#).

Wenn es während des Datenimports zu einem Konflikt kommt, d.h.: wenn der Fahrer am 02.01.2008 einen Feiertag auf der Arbeitskarte markiert hatte und das Datenladen von der Fahrerkarte oder dem Diagramm erfolgt, das einige Aktivitäten an diesem Tag enthält, tritt der Datenkonflikt auf. Alle möglichen Meldungen zu diesem Ereignis werden auf der Karte "Informationen zu Konflikten" angezeigt.

Downloads

Die Registerkarte Messwerte enthält Informationen zu den heruntergeladenen Daten eines bestimmten Fahrers. Grün markierte Tage sind die Tage, für die die Daten heruntergeladen wurden. Das Ende jeder Periode wurde mit dem  Symbol markiert. Die Tage, die ganztägige Aktivitäten enthalten, sind grün markiert. Aber die Tage, die unvollendete Aktivitäteninformationen enthalten (dh sie enthalten nicht alle Tagesaktivitäten von 00:00:00 bis 23:59:59), sind mit einem Symbol gekennzeichnet.  Diese Situation kann auftreten, wenn die Kartenaktivitäten während des Arbeitstages des Fahrers gelesen wurden. Im Beispiel funktionierte der Fahrer von 9:00 bis 18:00 Uhr, aber das Herunterladen der Karte wurde um 15:00 Uhr (vor 23:59:59 Uhr dieses Tages) durchgeführt. Das halbfarbige  Symbol informiert darüber. Nach dem Klicken auf das Pfeilsymbol werden die in dieser Lesung enthaltenen Tage mit einem V-Symbol markiert.



The screenshot shows a software window titled "LOAD DATA CATALOGUES TOOLS HELP". The main content area is titled "Drivers" and displays a table with the following data:

D.N.	Last Name	First Name	Card number	Last download	Driving L. No.	Birth date	Status
1	Adams	Thomas	100000019037400	2011-02-11 23:09	000001726383004	1963-08-20	
2	Brown	John	1343257923559000	2006-10-03 02:00		1991-09-03	
3	Kowalski	Jen	1621011071100000	2006-09-25 08:33		1962-10-11	
4	Smith	John	9876543210987654	2007-08-23 17:55		1984-02-07	
5	Голубев	Александр Иванович	RUD000000002100	2015-04-22 02:00		1995-05-01	
6	Каронен-Кале	Александр Викторович	RUD0000020610500	2015-03-17 14:27		1972-10-24	

Below the table is a calendar view showing activity for the years 2006-09 and 2006-08. The calendar has columns for days 1 through 31. Green squares indicate activity, and some squares have a downward arrow icon.

Aktivitäten

Alle Fahreraktivitäten, die an einem bestimmten Tag durchgeführt werden, werden auf der Registerkarte Aktivitäten aufgelistet. Die Auswahl eines Datums kann entweder über den Kalender oder über die Pfeile auf beiden Seiten des Datumsfelds erfolgen.

Arbeitszeitübersicht

Diese Registerkarte zeigt (in Baumform) die Arbeitszeitübersicht des Fahrers für bestimmte Tage sowie alle gefahrenen Fahrzeuge dieses Tages. Durch Drücken der  Taste und wird der  Baum gefaltet und entfaltet. Wenn Sie auf die Schaltfläche  klicken, wird die Zusammenfassung so gemacht, dass sie nur die Nachtstunden der Arbeit des Fahrers enthält (gemäß [den Anwendungseinstellungen](#)).

Durch Klicken auf die  Schaltfläche wird die Ansicht in eine 24-Stunden-Ansicht umgeschaltet. Der in der Tabelle angezeigte Datenbereich kann durch Klicken auf die Schaltfläche  angegeben werden.

Gelegentliche Dienste

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1073/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates hat ein Fahrer, der einen **sogenannten gelegentlichmäßigen Einzeldienst im bereichsüberschreitende Personenbeförderung** durchführt, unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, die wöchentliche Ruhezeit auf bis zu 12 Zeiträume 24 Stunden zu verschieben. Der Service hat erheblichen Einfluss auf die Analyse der Arbeit des Fahrers. Es müssen zeiträume definiert werden, in denen der Fahrer einen solchen Dienst ausführt, damit die Software die Analyse korrekt durchführt. Die Registerkarte "Gelegentliche Dienste" ermöglicht die Verwaltung solcher Zeiträume. Die Schaltflächen "Weiter" aktivieren:

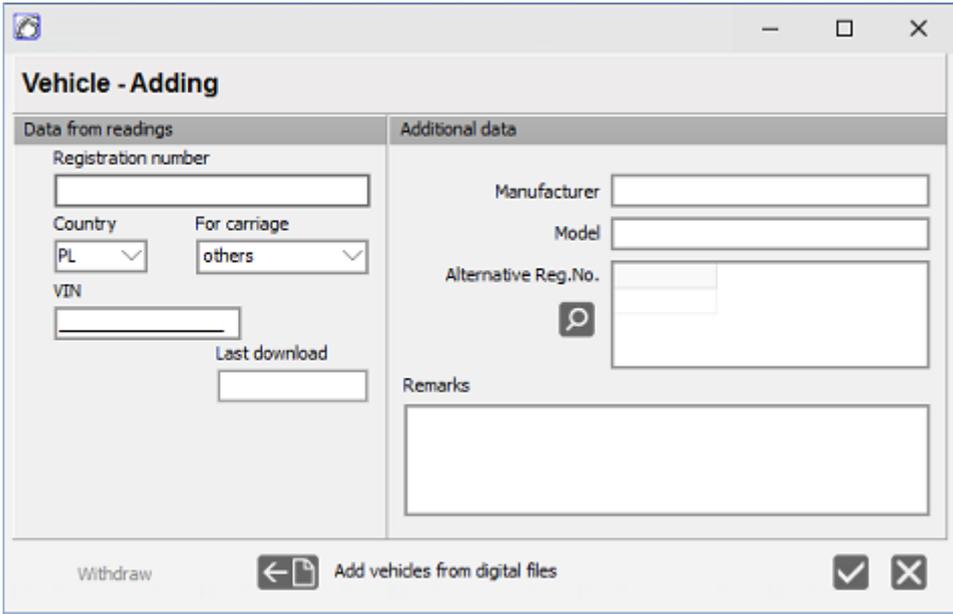
- ▣ - Hinzufügen des neuen Gelegenheitsdienstes,
- ▣ - den in der Tabelle gekennzeichneten Dienst zu editieren,
- ▣ - Löschen Sie den markierten Dienst.

Das Hinzufügen des neuen oder der Edition des vorhandenen Dienstes befindet sich in dem separaten Fenster, in dem ein Fahrer und der Anfang und das Ende des Dienstes eingegeben werden müssen.

Im Fenster [Analysieren - Fahrer](#) kann man auch den neuen Dienst hinzufügen.

Fahrzeuge

Die grundlegenden Informationen über die Firmenfahrzeuge werden im *Fahrzeugregister*  gespeichert. Die Anzahl der im Katalog gespeicherten Fahrzeuge hängt von der erworbenen Lizenz der Anwendung ab. Um ein neues Fahrzeug zum Katalog hinzuzufügen, muss man die Schaltflächen  und die  unten gezeigten Formularfelder ausfüllen. Gelb markierte Felder sind Pflichtfelder.



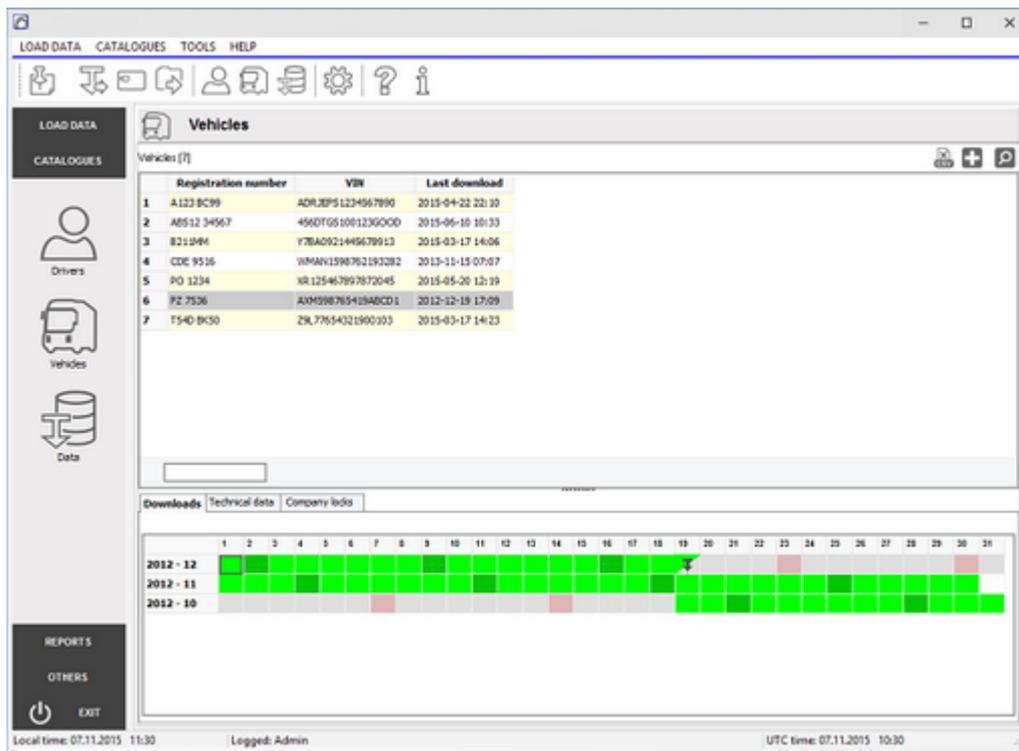
Es ist auch möglich, ein Fahrzeug zum Katalog hinzuzufügen, das Daten in heruntergeladenen digitalen Dateien enthält. Nach Eingabe der Ladung aus dem digitalen Fahrtenschreiber wird das Fahrzeug nicht automatisch dem *Fahrerkatalog* hinzugefügt. Dies wurde eingeführt, um zu verhindern, dass Fahrzeuge, die nicht zum Unternehmen gehören, hinzugefügt werden, während viele verschiedene Daten in die Software-Datenbank geladen werden, d.h.: Ein angestellter Fahrer fährt auch Fahrzeuge, die nicht zum Unternehmen gehören. Diese Informationen werden vom Fahrer nicht benötigt und deshalb kann er aus einer entsprechenden Liste Fahrer auswählen, die er dem Katalog hinzufügen möchte.

Um dies zu tun, muss man die Schaltfläche verwenden und das Fahrzeug im  Fenster *Fahrzeuge hinzufügen aus dem Fenster digitale Dateien* markieren, die dem Katalog hinzugefügt werden sollen. Die Auswahl muss durch den Button **bestätigt**  werden. Die Anwendung ermöglicht es auch, ein bestimmtes Fahrzeug aus dem Katalog zu ziehen. Um dies zu tun, muss man zur Datenedition eines bestimmten Fahrzeugs gehen und im Fenster *Vehicle-Editon* auf die Schaltfläche *Zurückziehen* klicken. Die zurückgezogenen Fahrzeuge sind im Katalog grau gekennzeichnet.

BEACHTEN! BEI DER SOFTWARE MIT EINER BEGRENZTEN FAHRZEUGANZAHL (1, 3 ODER 5) IST DER RÜCKZUGSVORGANG IRREVERSIBEL! ALLE OPERATIONEN NACH DEM AUSZAHLUNGSDATUM WERDEN GELÖSCHT! DIE MÖGLICHKEIT, NEUE DATEN FÜR DIESES FAHRZEUG ZU LADEN, WIRD EBENFALLS NICHT VERFÜGBAR SEIN!

Nach dem Ausziehen des Fahrzeugs ist es immer noch möglich, Berichte zu erstellen, jedoch nur bis zu dem Datum, an dem es entfernt wurde. Es ist möglich, ein neues Fahrzeug an der alten Stelle entsprechend dem von [der Softwarelizenz](#) festgelegten Betrag hinzuzufügen. Die Wiederherstellung des zurückgezogenen Fahrzeugs (nur in der Anwendungsversion mit unbegrenzter Fahrzeugnummer) erfolgt durch Klicken auf die Schaltfläche *Wiederherstellen* im Fenster *Vehicle-Edition*.

Für jedes ausgewählte Fahrzeug aus der oberen Tabelle erscheinen die heruntergeladenen Dateninformationen in der unteren (Download-Karte). Die Tage, die ganztägige Aktivitäten enthalten, sind grün markiert. Aber die Tage, die unvollendete Aktivitäteninformationen enthalten (dh sie enthalten nicht alle Tagesaktivitäten von 00:00:00 bis 23:59:59), sind mit einem Symbol  gekennzeichnet. Diese Situation kann auftreten, wenn die Aktivitäten während des Tages der Nutzung des Fahrzeugs gelesen wurden. Zum Beispiel wird das Fahrzeug von 9:00 bis 18:00 Uhr verwendet, aber der Download wurde um 15:00 Uhr (vor 23:59:59 Uhr dieses Tages) durchgeführt. Das halbfarbige Symbol informiert über diese Tatsache.



Auf der Karte *Technische* Daten sind technische Daten zum digitalen Fahrtenschreiber, der in einem Fahrzeug montiert ist, sowie die durchgeführten Kalibrierungen verfügbar.

Die *Company Locks-Karte enthält* Informationen über Lock-Ins, die mit der Firmenkarte auf dem digitalen Tachographen befestigt sind. Die Informationen sind verfügbar, wenn die vom Fahrtenschreiber heruntergeladenen Daten den allgemeinen Datenblock enthalten. Informationen über das Datum des Ein-/Aussperrens des *Fahrtenschreibers*, den Namen des Unternehmens sowie die Firmenkartenummer, die zur Behebung des Lock-ins verwendet wurde, werden auf der Firmensperrkarte angezeigt. Die Meldung *"Es gibt keine Unternehmenssperrung"* wird angezeigt, wenn keine Sperrung behoben ist.

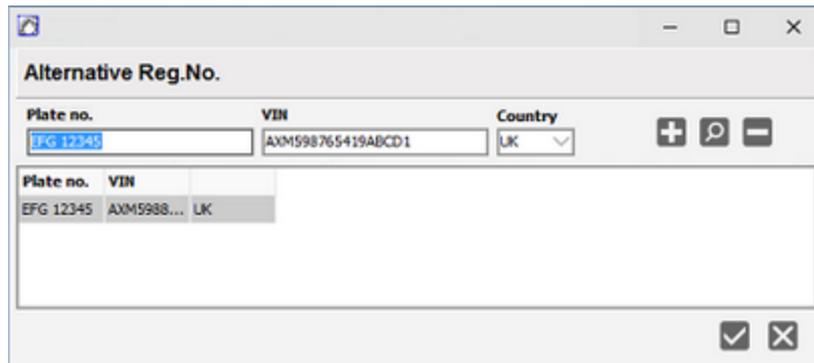
Alle Daten können im *csv-Format* in die externe Textdatei exportiert werden, die es ermöglicht, die Daten mit anderen Anwendungen wie MS Excel zu verarbeiten. Der Export der Daten erfolgt durch Klicken auf die  Schaltfläche.

Alternative Registrierungsnummern

Alternative Kennzeichen werden in Fällen verwendet, in denen das Fahrzeugkennzeichen geändert wird. In diesem Fall ist die Aufnahme neuer Fahrzeuge in den Katalog, eines für das alte Kennzeichen und das andere für das neue Kennzeichen, nicht erforderlich. Es ist möglich, nur ein Fahrzeug hinzuzufügen (das Hinzufügen der neuesten Nummer wird empfohlen) und ein alternatives Kennzeichen in Form des anderen Kennzeichens zu erstellen. Die Software ordnet dann alle Daten einem Fahrzeug zu.

Zum Beispiel: Das Unternehmen hat ein Fahrzeug mit dem *Kennzeichen ABC1234*, das nach einiger Zeit in *CDE1234* geändert wurde. Zwei Dateien werden in die Software geladen, die vom digitalen Fahrtenschreiber dieses Fahrzeugs heruntergeladen wurde, aber der erste Download wurde zuvor durchgeführt, während der andere nach der Änderung des Kennzeichens durchgeführt wurde. Die erste Datei stammt aus dem *ABC1234-Fahrzeug*, die andere aus dem *CDE1234-Fahrzeug*. Um die Daten aus beiden Dateien zusammenfügen, muss man das *Fahrzeug CDE1234* in den Katalog aufnehmen und ihm anschließend *ABC1234* als alternative Nummer zuweisen. Die Anwendung behandelt alle Daten aus beiden Dateien so, wie sie dann zum *CDE1234-Fahrzeug* gehören.

Das Hinzufügen alternativer Nummern zu einem vorhandenen Fahrzeug erfolgt im Fenster *Fahrzeug hinzufügen*. Man muss auf die Schaltfläche  klicken, um die *Alternative Reg.* -Fenster. Im oberen Teil des Fensters befindet sich ein Bearbeitungsfeld, in das man den  hinzugefügten Alias eingeben muss. Als nächstes muss man die  Schaltfläche in der unteren rechten Ecke eingeben, um das Fenster zu bestätigen. Die übrigen Schaltflächen in der *Alternativen Reg.* -Fenster werden verwendet, um die ausgewählten Aliase zu entfernen oder zu bearbeiten.



Das Hinzufügen, Entfernen oder Bearbeiten vorhandener alternativer Nummern erfordert eine erneute Analyse eines Teils der heruntergeladenen Dateien.

Daten

Alle geladenen Dateninformationen werden im *Datenregister*  gespeichert. Es wurde in zwei Gruppen unterteilt. Die *Registerkarte D* enthält alle Daten, die vom digitalen Fahrtenschreiber geladen werden. Der Benutzer kann hier Informationen finden wie: Datum des Ladens der Daten, deren Quelle, Fahrzeug und Fahrer, die ihn betreffen, sowie Art der geladenen Informationen (die Bedeutung der A-F-Spalten wird in einem separaten Fenster angezeigt, das nach dem Klicken auf die  Schaltfläche verfügbar ist, sowie die Ballonspitze, die angezeigt wird, nachdem Sie den Mauszeiger auf eine der A-F-Spalten bewegt haben).

Die in der ersten Spalte verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

-  - Datei korrekt geladen,
-  - Die Verifizierung digitaler Signaturen ist deaktiviert,
-  - überlappende Zeiten (es gibt bereits Daten über denselben Fahrer oder dasselbe Fahrzeug, dass sich die Ausführungszeit teilweise mit den Dateidaten überschneidet). Diese Situation impliziert keinen Fehler, sondern führt dazu, dass der Teil der Aktivitäten nicht in der Datenbank gespeichert wird. Im Falle einer Überschneidung mit analogen Datenaktivitäten verbleiben Diagrammaktivitäten in der Datenbank und die neuen digitalen Aktivitäten werden nur dort gespeichert, wo keine anderen Aktivitäten auftreten. D.h. die Chartaktivitäten werden von den neuen digitalen Aktivitäten "umgeben". Wenn sich die neuen Aktivitäten mit anderen digitalen Daten überschneiden und der letzte Tag des Downloads (von Fahrer oder Fahrzeug) unvollständige Aktivitäten enthalten, wird dieser Tag durch die Aktivitäten aus dem neuen Download ersetzt.
-  - Datei falsch geladen (der Grund für das falsche Laden der Datei wird während des Datenladevorgangs angezeigt)
-  - ungültige digitale Signatur der Datei (falsche Struktur oder fehlerhafte Datei).

Nach einem Doppelklick auf das Symbol in der Spalte *Status* wird das Fenster *Datei detaillierte Informationen* angezeigt, in dem sie zusätzliche Informationen zur Übereinstimmung der digitalen Signaturen einzelner Blöcke der ausgewählten Datei sehen können:

O.N.	Data block	Signature status	Mandatory download?*
1	Overview	Digital signature is valid	Yes
2	Events and errors	Digital signature is valid	-
3	Detailed speed data	Digital signature is valid	-
4	Technical data	Digital signature is valid	-
5	Day 2010-09-06	Digital signature is valid	-
6	Day 2010-09-07	Digital signature is valid	-
7	Day 2010-09-08	Digital signature is valid	-

*The directive (EC) 1360/2002 Annex 1B, Appendix 7, 3.3 defines blocks that are mandatory to download.

Bei Downloads aus dem Fahrzeug führt eine ungültige digitale Signatur eines der Blöcke dazu, dass der Block nicht in die Software geladen wird.

Das Hauptfenster des *Datenkatalogs* wurde mit vielen Zusatzfunktionen ausgestattet

Durch Drücken der  Taste werden ausgewählte **Dateien erneut analysiert**.

Nach Auswahl der angegebenen Zeilen ist es möglich, eine entsprechende Daten in der externen Datei zu speichern (dazu muss man auf die

Schaltfläche klicken  und das Zielverzeichnis angeben) oder die ausgewählten Daten aus der Datenbank entfernen (Klicken auf die  Schaltfläche). Ähnlich wie bei anderen Katalogen ist es möglich, die Daten im *csv-Format* in die externe Textdatei zu exportieren, die es

ermöglicht, die Daten mit anderen Anwendungen wie Arbeitsblatt zu verarbeiten. Der Export der Daten erfolgt durch Klicken auf die  Schaltfläche.

Nach Auswahl der Registerkarte A hat der Benutzer Zugriff auf die Informationen zu den analogen Fahrtenschreibern, dh gescannte und manuell eingegebene Diagramme. Nachdem Sie eine beliebige Zeile in der Tabelle ausgewählt und auf die Schaltfläche geklickt haben,  zeigt die Anwendung das gespeicherte Diagramm in einem entsprechenden [Diagrammausgabefenster an](#). Wenn Sie auf die  Schaltfläche klicken,

wird das ausgewählte Diagramm aus der Anwendungsdatenbank entfernt. Schaltflächen  und  werden verwendet, um die Diagramme mit allen eingegebenen Daten während der Analyse zu exportieren und zu importieren.

Man sollte bedenken, dass auf beiden Registerkarten nur ein Teil der eingegebenen Daten angezeigt wird. Man kann zwischen ihnen wechseln, indem man einen entsprechenden Filter ein- oder ausschaltet oder Pfeile  oder  verwendet. Zusätzliche Datenfilterung ist nach dem Klicken auf die Schaltfläche  verfügbar. Das Fenster mit den Filtereinstellungen wird dann angezeigt.

Filter

Filter activated

<input type="checkbox"/> Driver <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Vehicle <input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Date <input type="text" value="Departure date"/> 2014-11-02 - 2014-12-02	<input type="checkbox"/> Source <input type="checkbox"/> Show keyboard charts <input type="checkbox"/> Show scanned charts

Die Filterung kann nach Fahrer, Fahrzeug sowie datum des Ladens oder Herunterladens der Daten eingestellt werden. Das Aktivieren und Deaktivieren der entsprechenden Filter kann durch Auswählen eines bestimmten Feldes und Auswählen eines bestimmten Werts aus dem

Dropdown-Menü erfolgen. Die Einstellung des Datenbereichs im Filter "Datum" erfolgt durch Klicken auf die  Schaltfläche. Der Filter wird aktiv, wenn der Benutzer den "Aktiven Filter" markiert und die Taste  drückt.

Das Ausschalten des Filters erfolgt durch erneutes Schalten des Fensters mit den Filtereinstellungen (durch Klicken auf die  Schaltfläche) und Deaktivieren des "Aktiven Filters".

Berichte

Analyse - Fahrer

Der Bericht über Fahreraktivitäten ermöglicht die Analyse der Arbeitszeiten der einzelnen Fahrer und Fahrzeuge. Der Bildschirm wurde in zwei Teile unterteilt: den grafischen und den tabellarischen. Der erste zeigt einen Kalender (standardmäßig in einer Monatsansicht), in dem alle Fahreraktivitäten aus einem bestimmten Zeitraum mit farbigen Spalten gekennzeichnet sind. Die Bedeutung jeder Farbe wird im Hilfe Fenster erklärt, das nach dem Klicken auf die Schaltfläche verfügbar  ist. Der gleiche Zeitraum wird auch auf der linken Seite des Bildschirms in einer Tabelle und detaillierter Form dargestellt.



Wenn der Fahrer das Auto gefahren hat, das nicht [in den Fahrzeugkatalog](#) aufgenommen wurde, werden alle Aktivitäten, die in diesem Zeitraum durchgeführt wurden, als "unbekannte Zeit" (Symbol ?) markiert und grau gezeichnet. Es geschieht unabhängig von der Art der Aktivität, die tatsächlich ausgeführt wird. Um die detaillierte Liste zu sehen, muss das Fahrzeug, auf dem diese Aktivitäten durchgeführt wurden, früher zum [Fahrzeugkatalog](#) hinzugefügt werden oder die [Aktivitäten inaktiver Fahrzeuge als unbekannt](#) in den Softwareeinstellungen anzeigen deaktivieren.

O.N.	T	Date	Start	Finish	Time	Data fr
1	H	2011-01-10	00:00	00:59	01:00	
2	H	2011-01-10	01:00	05:15	04:16	
3	H	2011-01-10	05:16	06:01	00:46	
4	A	2011-01-10	06:02	06:03	00:02	
5	H	2011-01-10	06:04	06:04	00:01	
6	A	2011-01-10	06:05	06:15	00:11	
7	H	2011-01-10	06:16	06:34	00:19	
8	H	2011-01-10	06:35	07:32	00:58	
9	H	2011-01-10	07:33	07:33	00:01	
10	A	2011-01-10	07:34	07:35	00:02	
11	H	2011-01-10	07:36	08:18	00:43	
12	A	2011-01-10	08:19	08:29	00:11	
13	H	2011-01-10	08:30	09:00	00:31	
14	H	2011-01-10	09:01	09:27	00:27	
15	H	2011-01-10	09:28	09:40	00:13	
16	H	2011-01-10	09:41	09:46	00:06	
17	H	2011-01-10	09:47	10:07	00:21	
18	A	2011-01-10	10:08	10:16	00:09	
19	H	2011-01-10	10:17	10:27	00:11	
20	H	2011-01-10	10:28	11:00	00:33	
21	H	2011-01-10	11:01	11:09	00:09	
22	A	2011-01-10	11:10	11:13	00:04	
23	H	2011-01-10	11:14	11:15	00:02	
24	A	2011-01-10	11:16	11:36	00:21	

Im oberen Teil des Fensters befindet sich eine Liste, in der man den zu analysierenden Fahrer und das Startdatum auswählen kann. Alle Daten zum ausgewählten Fahrer werden im unten dargestellten Kalender angezeigt. Der zuvor ausgewählte Tag wird in der oberen linken Ecke des Kalenders platziert. Mit den Schaltflächen  und  können Sie  die Kalenderansicht um 1 Tag vorwärts oder rückwärts verschieben, während die  Schaltflächen und die Ansicht  jeweils zur ersten oder letzten Aktivität des in der Basis gespeicherten Fahrers verschieben.

Die Vergrößerung des ausgewählten Bereichs ist im Fenster direkt unter dem Kalender verfügbar. Zuvor muss man auf das

Fenster im Hauptdiagramm klicken und die linke Maustaste gedrückt  halten. Das Verschieben des Fensters innerhalb des Hauptdiagramms führt zu einer Vergrößerung des in diesem Fenster enthaltenen Datenbereichs und zur Anzeige im unteren Diagramm.

Der Beginn des Fahrtagsymbols kann auch auf dem Diagramm erscheinen (vertikale gestrichelte Linie), es wird nach dem geltenden Recht sowie [den Toleranzzeiteinstellungen](#) der Arbeitszeitanalyse gezählt. Zusätzlich werden die Aktivitäten, die während der Fahrt als Crew stattfinden, zusätzlich mit einer horizontalen marineblauen Linie auf dem Diagramm unterstrichen sowie mit dem Symbol in  der  Spalte markiert.

Mit dem Anfangscursor  und dem Ende eines  der analysierten Flächen kann man den Zeitraum sessionieren, auf den sich die Analyse auswirken soll. Dazu muss man den Cursor an den  Anfang der ausgewählten Datenklammer und den Cursor an sein Ende  ziehen. Die detaillierten Daten des ausgewählten Bereichs werden in Tabellen auf der rechten Seite des Arbeitsbereichs angezeigt. Diese Daten werden in 3 Kategorien gruppiert: Aktivitäten, Verstöße, Fehler und Ereignisse, und die Auswahl einer geeigneten Kategorie kann durch Klicken auf die Kategoriekarte erfolgen. Unterhalb der Tabelle wird eine Zusammenfassungszeit bestimmter Arten von Aktivitäten angezeigt.

Mit Hilfe von Cursor können Sie ganz einfach den Zeitraum des [gelegentlichen Dienstes](#) (Schaltfläche) definieren.

Activities									
O.N.	T	Date	Start	Finish	Time	Data from	km	Card	
1	H	2011-02-07	06:20	06:25	00:06		80801		
2		2011-02-07	06:26	07:34	01:09		-		
3		2011-02-07	07:35	07:38	00:04		-		
4		2011-02-07	07:39	07:45	00:07		-		
5	H	2011-02-07	07:46	09:52	02:07		-		
6		2011-02-07	09:53	09:55	00:03		-		
7		2011-02-07	09:56	10:23	00:28		-		

55h57	41h55	14h02	0h00	952h03	0h00				

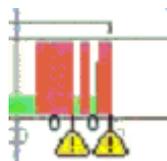
Darüber hinaus gibt es im Fenster des Aktivitätsberichts eine Symbolleiste mit Befehlen, mit denen Sie zusätzliche Informationen in das Hauptdiagramm einfügen und den Bericht drucken können. Und so klicken Sie auf ein bestimmtes Symbol:

 markiert alle Verstöße mit dem gleichen Symbol im Diagramm.

 andere Veranstaltungen,

 Fehler.

Nach dem Anklicken eines der oben genannten Symbole mit der rechten Maustaste auf das Diagramm wird in einem kleinen Fenster eine kurze Info zu diesem Ereignis angezeigt (d.h. *9h Fahrzeit überschritten*).



 Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, werden die Diagrammdaten nach ihrer Quelle gruppiert. Die Gruppen sind mit den symbolischen Symbolen gekennzeichnet, die im [Kapitel zur Handhabung](#) dieses Handbuchs beschrieben sind.

, ,  Wenn Sie auf eines dieser Symbole klicken, wird die Hauptdiagrammansicht jeweils auf monatlich, wöchentlich und täglich umgestellt.

 Wenn Sie das Druckersymbol auswählen, können Sie den Bericht drucken. Man muss den Typ des zu druckigen Berichts und den Datenbereich im neuen Fenster angeben.

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche *Drucken* wird das Vorschauenfenster geöffnet. Der eigentliche Druckvorgang beginnt nach dem Klicken auf die Schaltfläche *Drucken* im Druckvorschauenfenster.

 Wenn Sie auf das Kalendersymbol klicken, wird der Fahrerkatalog mit einer *Fahrerarbeitszeitansicht* geöffnet.

 Durch Klicken auf die Schaltfläche Exportieren können Die ausgewählten Daten im *csv-Format* in die externe Textdatei exportiert werden, die es ermöglicht, die Daten mit anderen Anwendungen wie MS Excel zu verarbeiten.

Analyse - Fahrzeug

Dieser Bericht ermöglicht die Analyse der aus dem digitalen Tachographenspeicher gelesenen Daten. Die Auswahl der zu analysierenden Daten erfolgt auf die gleiche Weise wie bei der [Analyse der Daten von der Fahrerkarte](#). Der einzige Unterschied besteht darin, die Daten in einem Diagramm darzustellen, das sich aus der Art und Weise ergibt, wie die Daten in einem Fahrtenschreiber gespeichert werden. Es gibt zwei parallele Diagramme im Kalenderfeld. Der obere zeigt die Daten, die dem ersten Steckplatz zugewiesen sind, während der untere dem zweiten Steckplatz des digitalen Fahrtenschreibers zugeordnet ist.

Analyse - Vergleich

Dieser Bericht ermöglicht es, die Daten zu vergleichen, die zwei ausgewählten Fahrern oder zwischen einem Fahrer und einem Fahrzeug zugeordnet sind. Die Auswahl der zu analysierenden Objekte erfolgt durch Auswahl der entsprechenden Optionen im oberen Teil des Fensters.

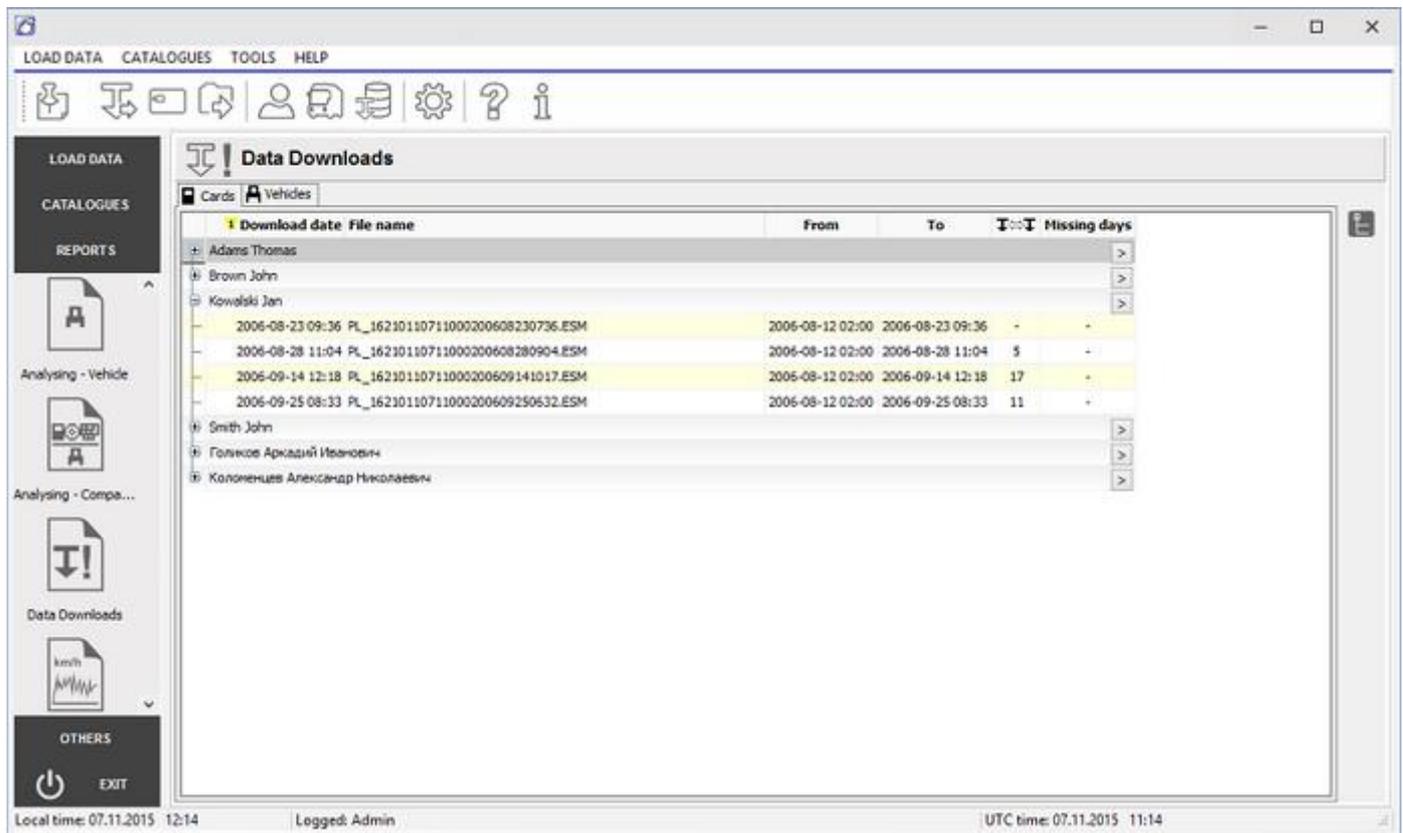


1 Adams Thomas [Navigation icons] 2011-02-07 [Navigation icons] [Calendar icon] 2 Driver Vehicle [Dropdown menu]

Im Kalenderfenster werden zwei Diagramme angezeigt. Der obere bezieht sich auf den ersten Fahrer, während der untere auf den zweiten Fahrer oder das zweite Fahrzeug eintrifft. Die Analyse der auf diese Weise präsentierten Daten ist die gleiche wie bei der [Analyse der Daten eines einzelnen Fahrers](#).

Daten-Download

Der Datendownload-Bericht ermöglicht die Kontrolle der Korrektheit der Download-Zeiträume der Fahrerkarte und des Fahrtenschreibers.



Download date	File name	From	To	Missing days
+ Adams Thomas				
- Brown John				
- Kowalski Jan				
2006-08-23 09:36	PL_16230110711000200608230736.ESM	2006-08-12 02:00	2006-08-23 09:36	-
2006-08-28 11:04	PL_16230110711000200608280904.ESM	2006-08-12 02:00	2006-08-28 11:04	5
2006-09-14 12:18	PL_16230110711000200609141017.ESM	2006-08-12 02:00	2006-09-14 12:18	17
2006-09-25 08:33	PL_16230110711000200609250632.ESM	2006-08-12 02:00	2006-09-25 08:33	11
- Smith John				
- Голыков Аркадий Иванович				
- Коломенцев Александр Николаевич				

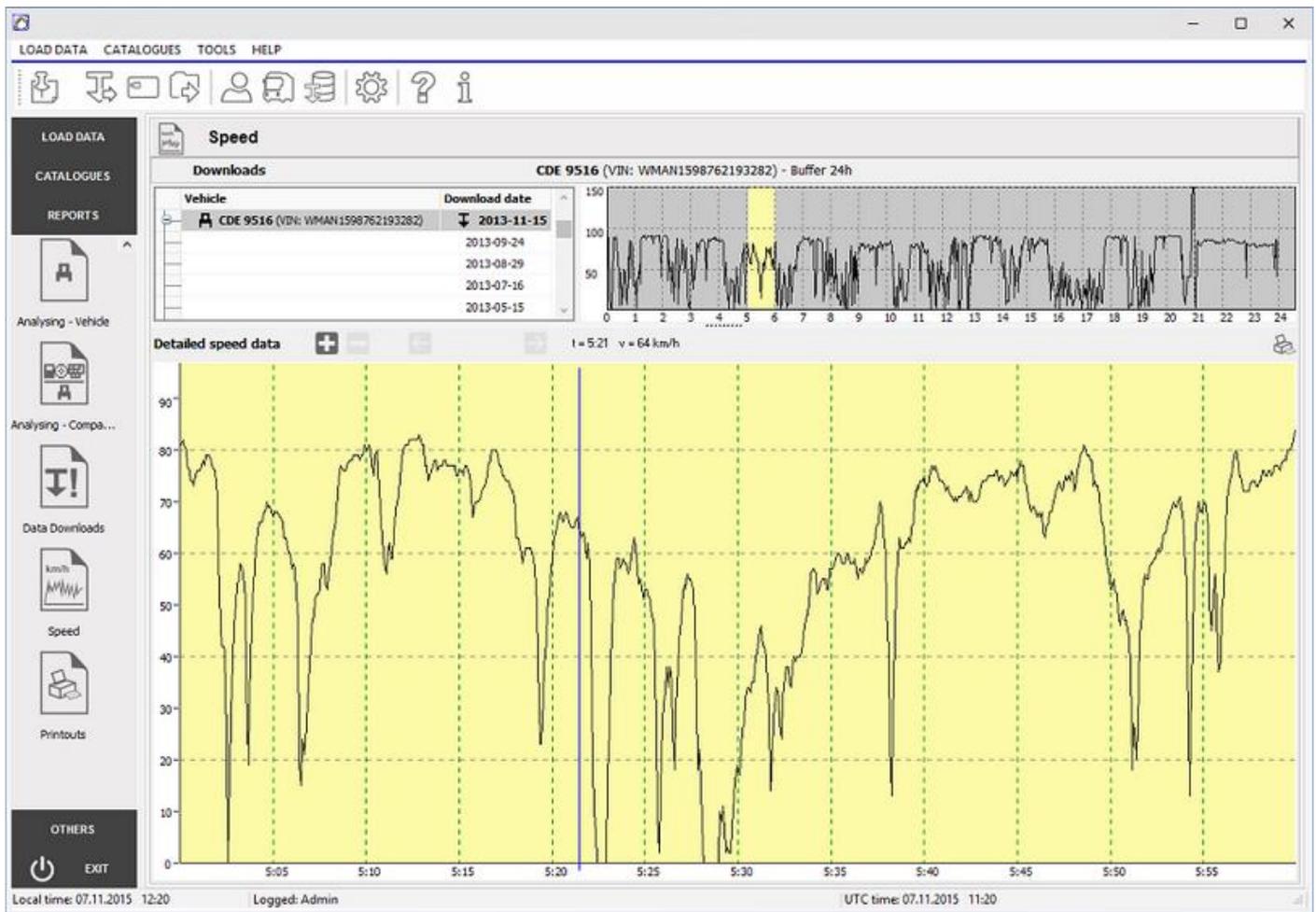
Im Anwendungsfenster wird eine Tabelle mit Informationen zu allen Datendownloads von Fahrerkarten (Registerkarte "Karten") sowie digitalen Fahrtenschreibern (Registerkarte "Fahrzeuge") angezeigt. Die Informationen sind nach Fahrernamen oder Fahrzeugnummern gruppiert. Neben dem Dateinamen werden ein Datum und eine Uhrzeit des Dateidownloads sowie Datum und Uhrzeit der ersten ("From"-

Spalte) und der letzten ("Till"-Spalte) Aktivität angezeigt, die in einem bestimmten Download enthalten sind. Es gibt auch eine Information über die Anzahl der Tage zwischen den folgenden Download-Daten in der  Spalte. Wenn es Lücken zwischen den Downloads gibt, was bedeutet, dass es einige Tage gibt, für die keine Aktivitäten heruntergeladen werden, wird ihre Anzahl in der Spalte "Fehlende Tage" angezeigt. Über die Schaltfläche wird der Benutzer zum  Fahrer- oder Fahrzeugkatalog, einer der Downloads-Karte, auf der man die fehlenden Tage identifizieren kann (siehe Kapitel 4.3). Es gibt auch zusätzliche Spalten für Fahrzeuge mit Informationen über die Art der Daten, die in einer bestimmten Datei enthalten sind (siehe [Kapitel Daten](#)).

Die  -Tasten werden zum Auf- und Abrollen der Tabellenansicht verwendet.

Geschwindigkeitsanalyse

Der Benutzer hat die Möglichkeit, sich im Geschwindigkeitsanalysebericht mit den detaillierten Geschwindigkeitsdaten eines bestimmten Fahrzeugs vertraut zu machen. Dazu muss man jedoch [entsprechende Informationen aus dem digitalen Tachographenspeicher herunterladen](#). Die Berichtsfenster wurden in 3 Teile unterteilt:



Man sollte das Fahrzeug und einen Tag aus der oberen Tabelle auswählen. Im oberen Fenster wird ein 24-Stunden-Geschwindigkeitsdiagramm angezeigt. Wenn Sie auf das Ein-Stunden-Diagramm klicken, wird es vergrößert in einem Diagramm oben angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger in einem vergrößerten Diagramm bewegen, wird der Geschwindigkeitscursor (dargestellt als vertikale blaue Linie) bewegt. Der Geschwindigkeitswert wird über das Diagramm von der Zeigerlinie und dem Schnittpunkt des Geschwindigkeitsdiagramms dargestellt. Zusätzlich wird durch Klicken auf die  Schaltfläche das untere Diagramm in 5 Teile aufgeteilt und das erste in einer Vergrößerung angezeigt.



Wenn Sie dann auf die Pfeilschaltfläche klicken, wird der Übergang in aufeinanderfolgende 12-Minuten-Zeiträume bewirkt. Wenn Sie zur vorherigen Ansicht zurückkehren, klicken Sie auf das Lupensymbol.

Druckausgaben

Es ist möglich, ein paar Ausdrücke im Druckfenster zu machen. Zuerst muss man einen bestimmten Berichtstyp auswählen, dann ein Objekt, für das die Berichte vorbereitet werden. Es gibt auch eine Option für einige der Berichte, um sie nach der UTC oder der Ortszeit zu erstellen. Der Rest der Berichte wird immer nach utc-Zeit erstellt.

Es besteht die Möglichkeit, einen Gruppenausdruck für den Bericht aus Gruppe 1 zu erstellen. Fahrer und 3. Fahrzeuge (Option nur in der Vollversion der Software verfügbar). Was die Fahrer betrifft, muss man im Feld Fahrer 1 <All>Option und dann einen der Ausdrücke aus dem 1. Fahrergruppe. Der ausgewählte Bericht wird für jeden Fahrer separat generiert und in einer Druckaufgabe ausgeführt. Bei Gruppenausdrücken für Fahrzeuge muss man die Schritte analog befolgen.

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche Drucken wird das Vorschauenfenster geöffnet. Der eigentliche Druckvorgang beginnt nach dem Klicken auf die Schaltfläche Drucken im Druckvorschauenfenster.

Andere

Meldungen

RSS (ReallySimple Syndication) wird häufig beim Senden von Nachrichten über das Internet verwendet. Alle Informationen sind unmittelbar nach der Veröffentlichung verfügbar, ohne dass ein Besuch von Websites erforderlich ist. RSS-Kanäle können mit speziellen Programmen, RSS-Readern heruntergeladen werden. Die meisten modernen Suchmaschinen (z.B. Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera) haben solche Reader. Seine Aufgabe ist das automatische Herunterladen und Anzeigen neuer Informationen (in definierter Zeit), die von Kanalaufreibern veröffentlicht wurden.

Das integrierte RSS-Lesegerät TACHOMATT Yellow wird zum Weitergeben von Informationen über:

- ❑ neue Versionen von TACHOMATT Yellow und all seinen Funktionen,
- ❑ Verfügbarkeit von TD-Firmware-Updates und eingeführten Änderungen,
- ❑ Ratschläge zur Verwendung und Lösung von TACHOMATT Yellow und Lösungen der meist auftretenden Probleme,
- ❑ Angebot von Zusatzprodukten etc.

Aufgrund einer solchen Lösung muss der Benutzer keine Websites besuchen, um zu überprüfen, ob es neue Informationen über Produkte gibt, an denen er interessiert ist. Alle Informationen werden sofort nach der Veröffentlichung im TACHOMATT Yellow-Meldungsfenster angezeigt.

BEACHTEN! Um die richtige Aktivität des Nachrichtenmoduls zu ermöglichen, sollte auf dem Computer, auf dem TACHOMATT Yellow installiert ist, Zugriff auf das Internet vorhanden sein.

Natürlich besteht die Möglichkeit, das Abonnement des in TACHOMATT Yellow integrierten RSS-Nachrichtenkanals abzuschalten.

Um Zugriff auf den **Nachrichtenkanal** zu erhalten, wählen Sie *Nachrichten* aus dem Menü *Hilfe* oder klicken Sie auf ein Symbol  im Bedienfeld "Andere". Das *Meldungsfenster* mit neuen Informationen aus dem RSS-Kanal von TACHOMATT Yellow wird geöffnet. Ungelesene Nachrichten sind fett markiert.

Das Meldungsfenster wird nach dem Start der Software automatisch angezeigt, wenn:

- neue Nachrichten erschienen sind,
- Es gibt einige ungelesene Nachrichten.

Um den Nachrichtenkanal auszuschalten, deaktivieren Sie *Automatisch nach neuen Versionen suchen* unter [Einstellungen -> Allgemein](#)

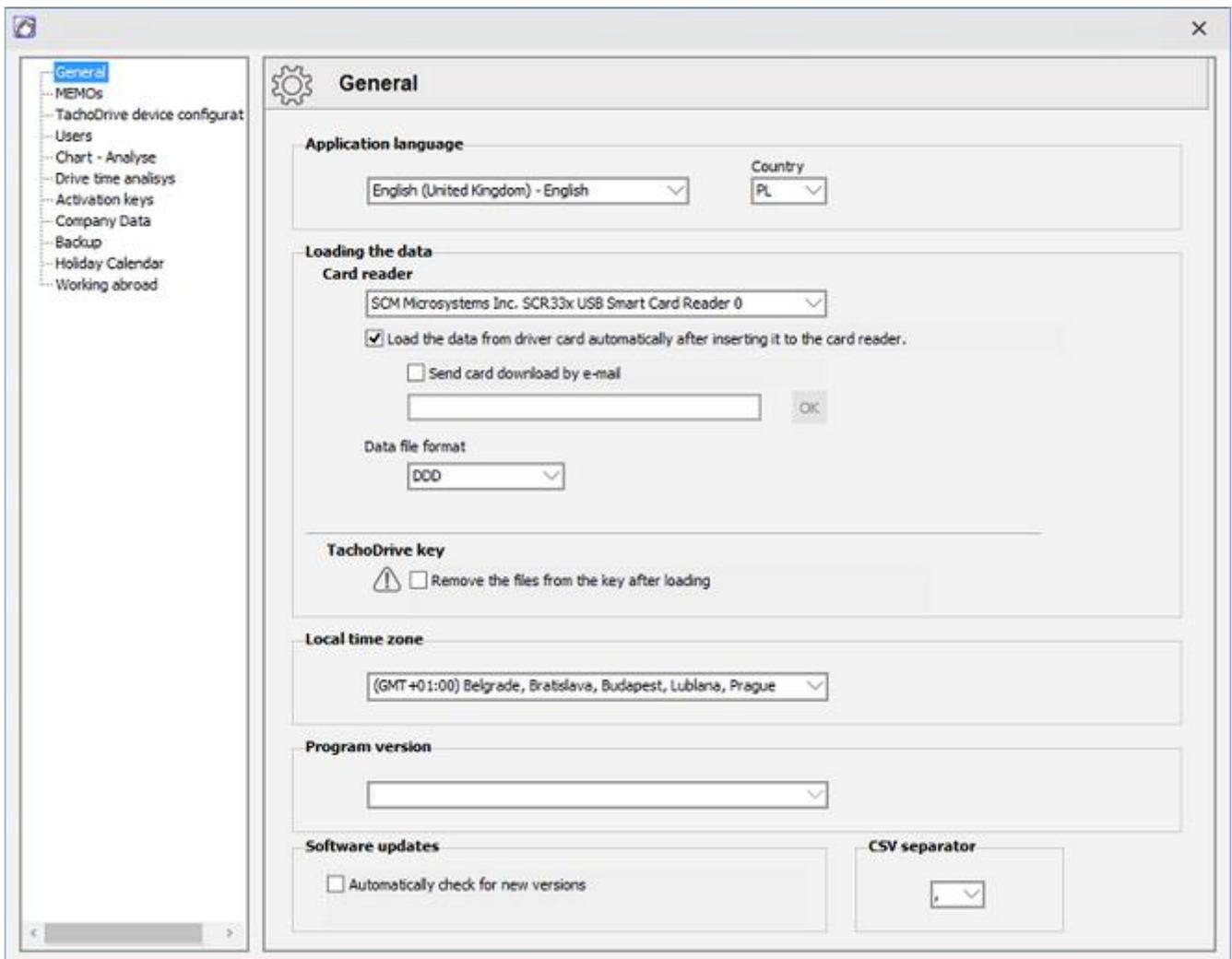
BEACHTEN! In der Version TACHOMATT Yellow Light gibt es keine Möglichkeit, den **Nachrichtenkanal** auszuschalten.

Einstellungen

Nachdem Sie auf die *TOOLS -> EINSTELLUNGEN* aus dem Hauptmenü oder die Schaltfläche von  der KARTE *ANDERE* des Seitenleistenmenüs geklickt haben, erhalten Sie Zugriff auf die Grundeinstellungen der Anwendung.

Allgemein

Das allgemeine Einstellungsfenster ermöglicht die Konfiguration der grundlegenden Parameter der Software.



Anwendungssprache – definiert die Sprachversion der Software.

Land – definiert das Standardland, das beim Erstellen neuer Fahrzeuge und Fahrer in den Bericht eingegeben wird.

Laden der Daten – Liste der Grundeinstellungen zum Laden von Daten aus dem digitalen Fahrtenschreibersystem:

Kartenleser – Liste aller an den PC angeschlossenen Smartcard-Lesegeräte. Man muss das Gerät auswählen, das zum [Lesen von Daten von Fahrerkarten](#) verwendet wird. Nachfolgend finden Sie zusätzliche Optionen, die mit dem ausgewählten Kartenleser verbunden sind:

- o **Laden Sie die Daten von der Fahrerkarte automatisch, nachdem Sie sie in den Kartenleser eingelegt haben** - wenn diese Option ausgewählt ist, beginnt die Software sofort nach dem Einlegen in den ausgewählten Kartenleser mit dem Herunterladen von Daten von der Fahrerkarte.

Das Lesen von der Karte kann sich aufgrund der Zeit verzögern, die für die Initialisierung der Karte durch das Windows-System erforderlich ist.

- o **Kartendownload per E-Mail senden** – diese Option betrifft Dateien, die von Fahrerkarten per Kartenleser heruntergeladen werden. Es ermöglicht die automatische Generierung von E-Mails mit einem Dateianhang. Um es zu verwenden, muss man:

- schalten Sie die Option **Daten von der Fahrerkarte automatisch laden, nachdem Sie sie in den Kartenleser einstecken**.

- Geben Sie standardmäßig die E-Mail-Adresse ein, an die Sie die heruntergeladenen Dateien senden möchten, und drücken Sie die Taste **OK**.

Die Software TACHOMATT Yellow ist kein SMTP-Mail-Client. Um E-Mail-Nachrichten zu generieren, werden die Standard-Kommunikationsmechanismen mit installierter auf dem PC installierter Software des Mail-Clients verwendet, z. B. Outlook Express, das im Windows-System verfügbar ist. Die Funktion zum Senden von E-Mail-Nachrichten funktioniert möglicherweise nicht, wenn die E-Mail-Software nicht auf Ihrem PC installiert, ordnungsgemäß konfiguriert ist oder die oben genannten Mechanismen nicht unterstützt.

- o **Datendateiformat** – Auswahlliste für Dateiformate. Das ausgewählte Format wird beim Lesen von Daten von Fahrerkarten mit einem ausgewählten Lesegerät verwendet.

Die meisten Kontrollbehörden in europäischen Ländern bevorzugen das DDD-Format.

TachoDrive-Taste – **Entfernen Sie die Dateien nach dem Laden aus dem Schlüssel** – wenn Sie diese Option auswählen, werden automatisch alle korrekt [gelesenen Daten aus dem Schlüssel entfernt](#). Auf diese Weise kann vermieden werden, dass der TachoDrive-Schlüsselspeicher **gefüllt** wird und ständig eine Nachricht mit Informationen über den Versuch angezeigt wird, dieselben Daten erneut zu lesen.

Lokale Zeitzone – es legt die Zeitzone fest, die von der Software verwendet wird, zum Beispiel, um [UTC-Zeit mit Ortszeit zu sprechen](#).

Programmversion – Wenn Sie diese Option in der Demoversion ändern, hat der Benutzer die Möglichkeit, die Anwendung in verschiedenen Lizenzversionen zu starten und sich mit den zwischen ihnen auftretenden Unterschieden vertraut zu machen. Die folgenden Versionen sind in der Liste verfügbar:

- o **TACHOMATT Yellow** – Vollversion der Anwendung,
- o **TACHOMATT Yellow Express** – Softwareversion um einige Funktionen reduziert.

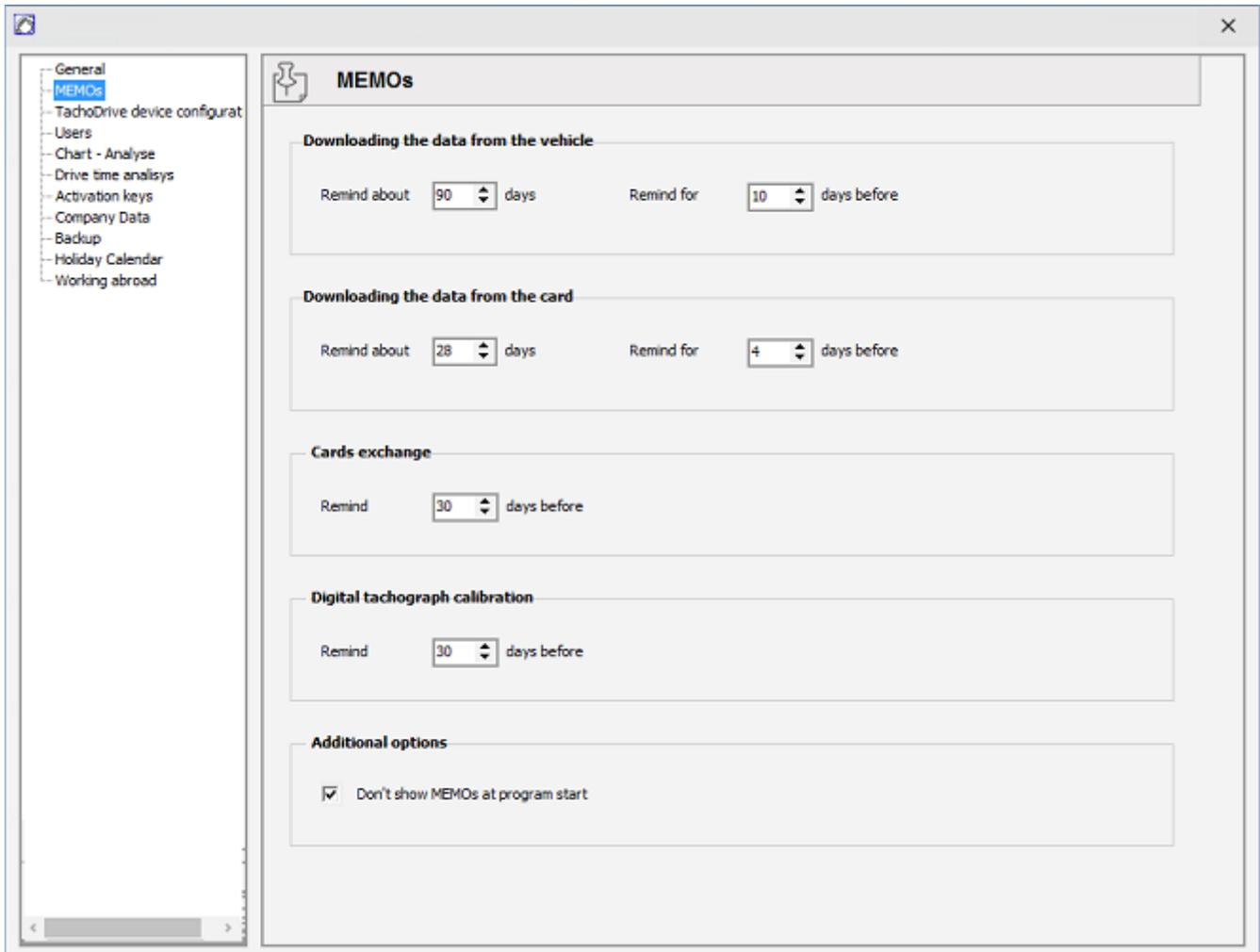
Automatische Suche nach neuen Versionen – die Software prüft direkt nach der Protokollierung des Benutzers, ob eine neue Version verfügbar ist, wenn diese Option aktiviert ist. Wenn ein neues Update verfügbar ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt.

Um die Verfügbarkeit neuer Softwareversionen zu überprüfen, muss ein Zugang zum Internet vorhanden sein und die **TACHOMATT Yellow** Software kann nicht durch eine Firewall-Software blockiert werden.

CSV-Trennzeichen - Die TACHOMATT Yellow-Software hat die Möglichkeit, viele der präsentierten Informationen in eine CSV-Datei zu exportieren. Es ermöglicht die weitere Datenanalyse nach individuellen Nutzerbedürfnissen, zum Beispiel in MS Excel Software. CSV-Trennoption – Es handelt sich um eine Auswahlliste, in der der Benutzer das Zeichen auswählt, das für die Datentrennung von bestimmten Spalten exportierter Tabellen verwendet wird.

NOTIZ

Das Einstellungsfenster für Erinnerungen wurde unten angezeigt.

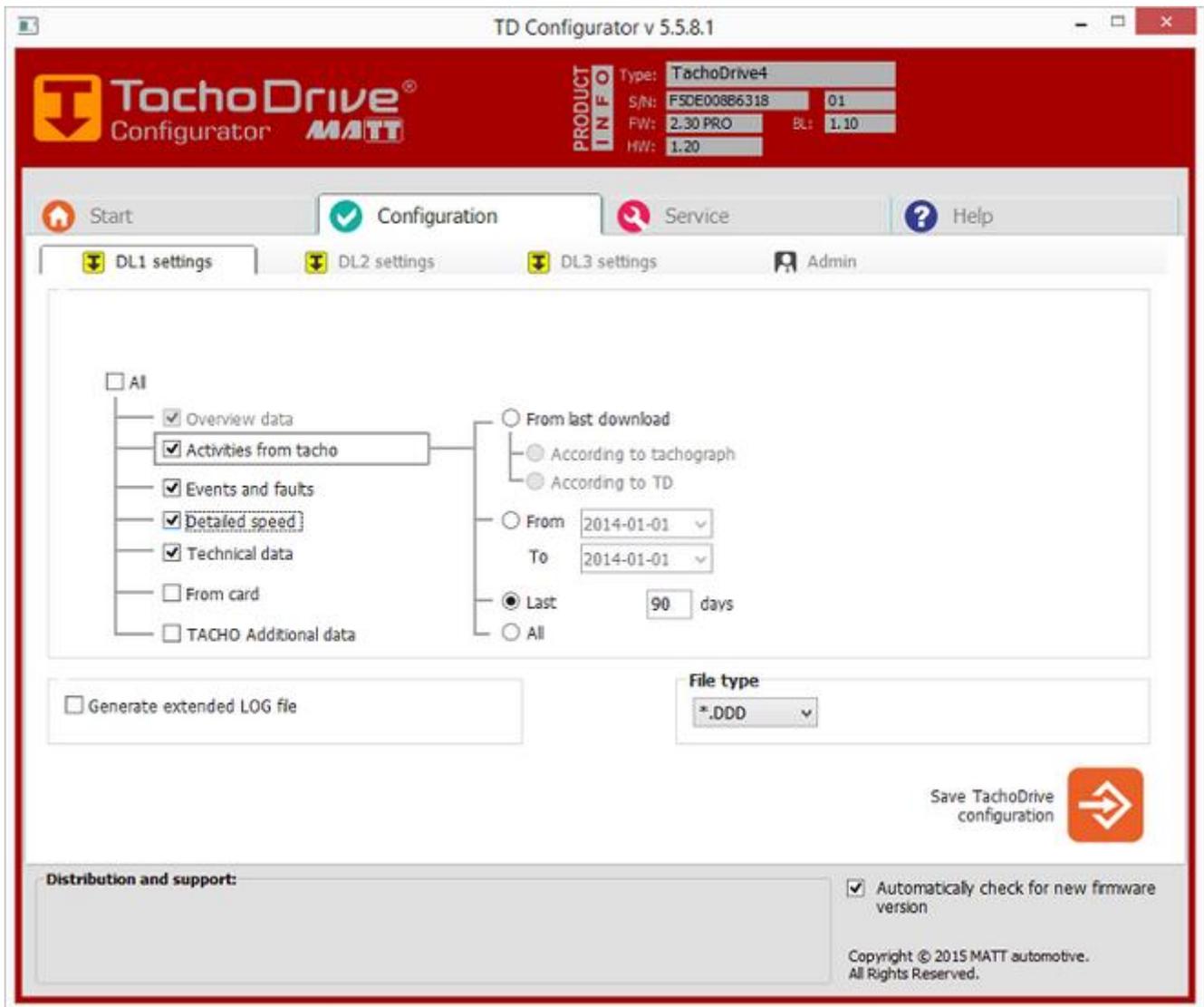


Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Erinnerungsfristen durch Eingabe der geforderten Werte in ein entsprechendes Feld oder über die  Schaltflächen und  festzulegen. In der oben gezeigten Konfiguration erinnert die Anwendung beispielsweise an die Notwendigkeit, die Daten nach 90 Tagen nach dem letzten solchen Vorgang aus dem Fahrzeug herunterzuladen. Diese Erinnerungen werden 10 Tage vor Ablauf der Frist angezeigt.

Alle Erinnerungen werden [direkt nach dem Start der Anwendung](#) im Fenster angezeigt.

TachoDrive-Tastenkombination

Auf dieser Karte kann man den *TachoDrive-Schlüssel* so konfigurieren, dass er eine bestimmte Daten herunterlädt. Eine entsprechende Option wird aktiviert, nachdem Sie den Schlüssel an den PC angeschlossen haben. Es ist möglich, die Konfiguration für jeden Schlüssel separat einzustellen. Es ist möglich, die Optionen für jeden der Schlüssel individuell einzustellen.

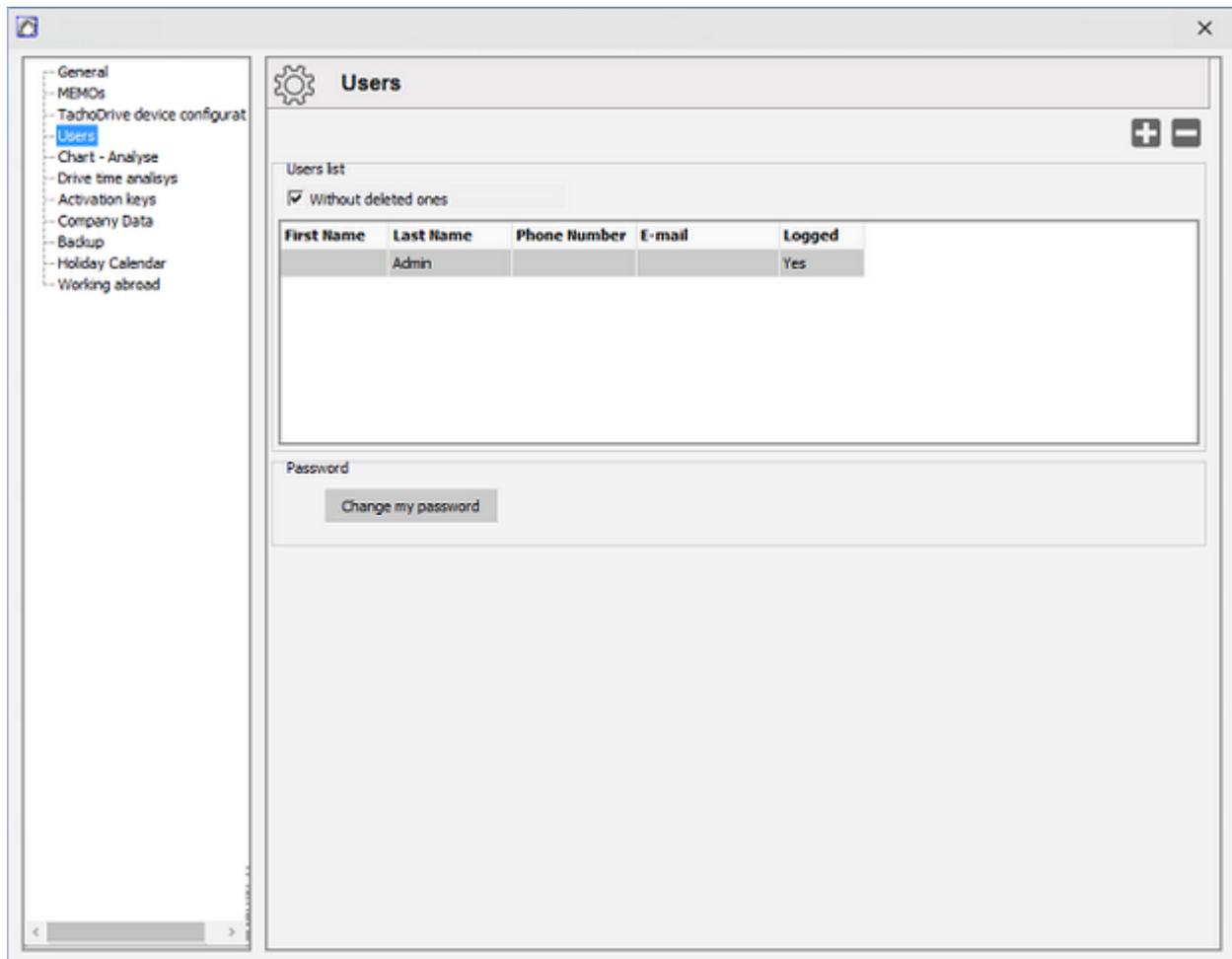


Der Typ sowie die Seriennummer des aktuell verbundenen Schlüssels wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt. Alle angeschlossenen TachoDrive-Schlüssel und TachoDrive2 sind in der Liste verfügbar. Nachdem Sie die Art der herunterzuladenden Daten und ihren Zeitbereich festgelegt haben, müssen Sie diese Konfiguration speichern, indem Sie die  Schaltfläche im oberen rechten Teil des Bildschirms drücken. Es speichert die Konfiguration im Schlüsselspeicher.

Wenn ein TachoDrive2 dauerhaft mit dem PC verbunden ist, stehen zusätzliche Optionen zur Verfügung, die die Konfiguration des TachoDrive2 TERMINALS ermöglichen. Es ist möglich, die Ladefrequenz der Dateien einzustellen.

Benutzer

Eines der wichtigsten Dinge, die direkt nach der Softwareinstallation zu tun sind, ist das Hinzufügen der Benutzer, die für die Verwendung autorisiert sind.



Die Verwaltung der Benutzer erfolgt über das Administratorkonto *admin*. Nach der Softwareinstallation ist es das einzige verfügbare Konto. Standardmäßig ist ein *Administratorkennwort* festgelegt. Das Hinzufügen eines neuen Benutzers kann durch Klicken auf die Schaltfläche **+** und Ausfüllen eines entsprechenden Formulars erfolgen. Das Entfernen des Benutzers erfolgt durch Auswählen dieses Benutzerkontos und Klicken auf die **-** Schaltfläche. Um einen Benutzer zu bearbeiten, muss man mit der linken Maustaste darauf doppelklicken. Der Administrator hat auch die Möglichkeit, das Passwort eines beliebigen Benutzers zu ändern. Darüber hinaus hat jeder Benutzer der Software die Möglichkeit, sein eigenes Passwort zu ändern, indem er auf die Schaltfläche *Mein Passwort ändern* klickt.

Sicherungskopie

Registerkarte "Backup" aktiviert:

- Einstellung einer Option zur automatischen Software-Datenbanksicherung,
- sofortige Erstellung von Datenbank-Backups,
- Einrichten des Arbeitsordners für Sicherungszwecke und Herunterladen von Daten in die Software.

Backup-Verzeichnis - es ist der Pfad zu einem Ordner, in dem die Software Dateien mit Datenbank-Backup speichert (Dateien mit TBK-Erweiterung). Diese Sicherung wird immer während des Ausschaltens der Software durchgeführt, wenn auch das Feld **Automatische Sicherung auf diesem Computer aktivieren** markiert ist. Das Verzeichnis kann lokal oder auf dem anderen Computer im Netzwerk festgelegt werden. Es wird empfohlen, mindestens einen Archivordner aus den Vormonaten oder mindestens einen für jede der letzten Wochen zu speichern.

Aktivieren Sie die automatische Sicherung auf diesem Computer - diese Option ermöglicht das Ein- und Ausschalten der automatischen Sicherung trotz der Einstellung des *Sicherungsverzeichnisses*. Diese Option ist besonders nützlich in der Software-Netzwerkversion und ist für jede Computer-Workstation unabhängig. Es ermöglicht dem Administrator des Netzwerks, die Sicherung auf den jeweiligen Computern auszuschalten.

Jetzt Backup in Datei erstellen - durch Drücken dieser Taste können Sie sofort eine Software-Datenbanksicherung erstellen. Früher Wird das Fenster *Speichern geöffnet*, in dem der Benutzer Pfade und einen Namen der Sicherungsdatei markieren kann.

Arbeitsverzeichnis Es ist ein Ordner für temporäre Dateien, die von der Software während der Datenbankarchivierung erstellt werden und Dateien von digitalen Tachographen sowie Fahrerkarten herunterladen. Das richtige Festlegen dieses Ordners ist für die Erstellung einer Datenbanksicherung unerlässlich, da der Datendownload durch eine verringerte Menge an Informationen, die mit dem Datenbankserver ausgetauscht werden, beschleunigt wird.

Es ist wichtig, *den Arbeitsordner* so einzustellen, dass sowohl der Datenbankserver als auch die Software Zugriff darauf haben. Man sollte Rechte zum Schreiben und Lesen von Daten sicherstellen.

Im Falle einer Workstation-Softwareversion kann *der Arbeitsordner* ein lokaler Pfad sein (z. B.C:\Archive). Für die Netzwerkversion **SOLLTE** *der Arbeitsordner* als absoluter Netzwerkpfad eingegeben werden, d.h. \\Server\archive oder \\192.168.0.1\archive. Der Ordner ist für alle Arbeitsstationen gleich.

Empfehlung: Dieser Ordner sollte sich auf dem PC befinden, auf dem der Datenbankserver installiert wurde.

BEACHTEN! Wenn Sie mit MS SQL Server 2005 oder höher arbeiten, ist es möglich, Hochgeschwindigkeits-Datenlademechanismen der digitalen Fahrtenschreiber und Fahrerkarten zu verwenden. Zu diesem Zweck ist es notwendig, *den Arbeitsordner* zu korrigieren. Ein Mangel an *Arbeitsordner* kann die Zeit, die zum Herunterladen neuer Daten benötigt wird, erheblich verlängern! Der Typ des Datenbankservers kann im Fenster *Info* (Menü *Hilfe* -> *Info*) im Feld *Datenbanktyp* gelesen werden.

Passwort für die Sicherungsdateien - Um die von der Software erstellten Datenbanksicherungsdateien (TBK-Dateien) durch ein Passwort zu schützen, kann der Benutzer das Kennwort eingeben. Das Kennwort muss mindestens 6 Zeichen enthalten. Sie können das Passwort festlegen, indem Sie die Schaltfläche *Set* drücken.

Aktivierungscodes

Die Eingabe der Aktivierungscodes ermöglicht es, die Softwaremöglichkeiten zu erweitern.

I. MAIN KEYS / CODE 1 :

Registered main keys

Registered stations total: 1

II. MODULE KEYS / CODE 2-6 :

Code name	Code	St	Add. info
CODE 2: Analog	-	-	
CODE 3: Digital	-	-	
CODE 4: Vehicles	-	-	
CODE 5: DETA soft Express	-	-	
CODE 6: Express SE	-	-	
CODE 7: Network	-	-	
CODE 11: Entities	-	-	

III. 30 days DEMO VERSION :

The DEMO version has the following limitations:

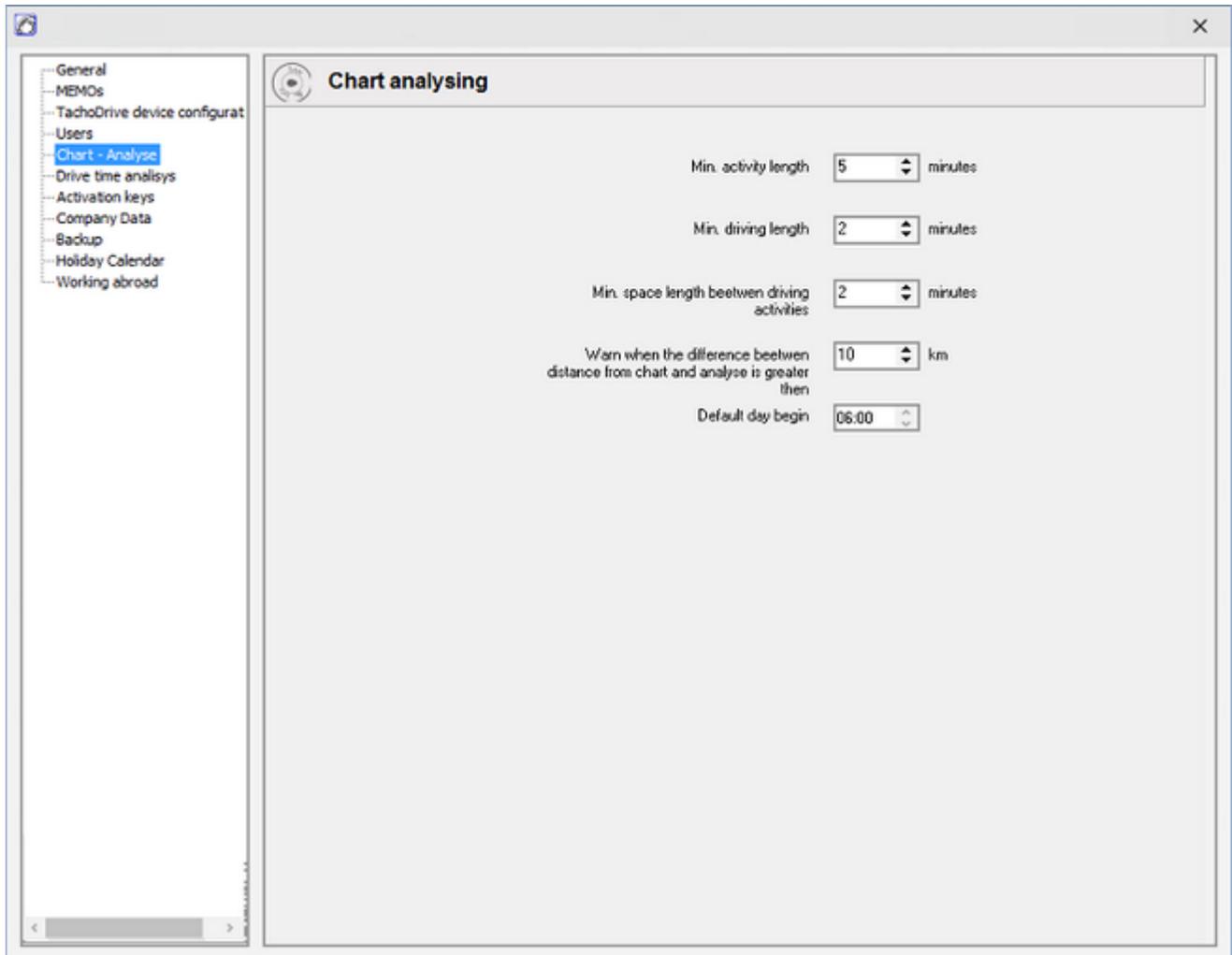
- 5 digital files
- 10 charts
- 3 drivers
- 3 vehicles

Activation

Der Hauptcode ermöglicht es, die Anzahl der Arbeitsplätze zu erhöhen, die gleichzeitig mit der Softwaredatenbank arbeiten können, während die Modulcodes die entsprechenden Module einschalten. Diese Codes werden mit der Software entsprechend der erworbenen Lizenz geliefert. Der Benutzer kann die Lizenz für zusätzliche Module erwerben.

Chartanalyse

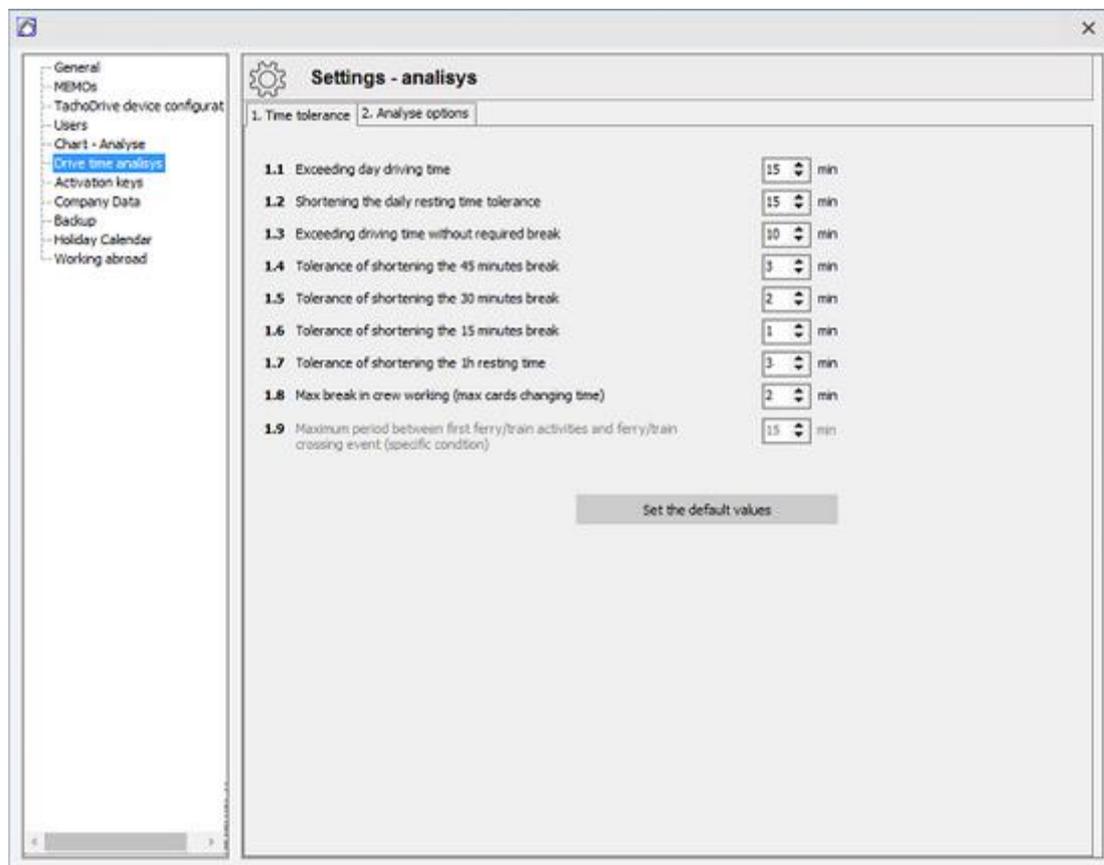
Es stehen Optionen zur Analyse der gescannten Diagramme auf [der Diagrammanalysekarte](#) zur Verfügung.



Die *minimale Entfernung* und die *minimale Aktivitätslänge* geben die minimalen Periodenwerte an, unterhalb derer die Aktivitäten bei der Diagrammanalyse nicht berücksichtigt werden. Wenn es während der Lenkzeit eine Pause gibt, die länger oder gleich dem angegebenen Wert in der *minimalen Entfernung* und der *minimalen Aktivitätslänge* ist, wird ein solcher Zeitraum als zwei separate Fahrten interpretiert. Das *Warn-me, wenn der Abstandsunterschied zwischen dem Diagramm und der Analyse größer ist als* Feld beschreibt die Toleranz zwischen den Kilometerzähleranzeigen und dem aus der Diagrammanalyse gewonnenen Wert. Wenn dieser Wert größer als der im Feld angegebene ist, hebt die Software dieses Feld rot hervor (siehe [Diagrammanalyse](#)). Wenn Sie die *Standardoption "Tagesanfang"* ändern, setzt das Programm den Beginn des Fahrtages bei der ersten Aktivität, die nach dieser Stunde auftritt.

Fahrerzeitanalyse

Es gibt Optionen, die bei [der Analyse](#) [der Arbeitszeit des Fahrers](#) auf dieser Karte verwendet werden.



Alle eingegebenen Anpassungen beeinflussen die Analysealgorithmus-Sensitivität der Arbeitszeitregelungen. Das Erhöhen geeigneter Werte führt zu einer geringeren Algorithmus Empfindlichkeit.

Zusätzlich kann man den Beginn und das Ende der Nachtstunden einstellen. Diese Werte werden sowohl in [der Arbeitszeitübersicht des Fahrers](#) als auch auf Ausdrucken berücksichtigt.

Die **aktivierte** Option **Verfügbarkeit als Unterbrechung** behandeln bewirkt, dass der Analysealgorithmus die **Verfügbarkeitsaktivität** genauso behandelt wie die Unterbrechung. Zum Beispiel: Der Fahrer hat folgende Aktivitäten: Fahren, Verfügbarkeit, Fahren. Diese Aktivitäten dauern dementsprechend 4 Stunden und 30 Minuten, 45 Minuten, 4 Stunden und 30 Minuten. Wenn die Option **Verfügbarkeit als Pause** behandeln aktiviert ist, weist die Software im Fahreranalysebericht nicht auf Verstöße gegen keine **45-minütige Pause** hin. Andernfalls wird auf die oben genannte Rechtsverletzung hingewiesen.

Die Option **Verfügbarkeit auf Arbeitszeit berechnen (Ausdrucke)** betrifft die Ausdrücke. Wenn es aktiviert ist, enthält die Software die **Verfügbarkeitsaktivität** in den Arbeitszeitübersichten des Fahrers. Unter Berücksichtigung des bereits erwähnten Beispiels zeigt die Software 9 Stunden 45 Minuten Arbeitszeit an. Wenn die Option jedoch deaktiviert ist, wird die **Verfügbarkeit** nicht berücksichtigt und der Antrag gibt nur 9 Stunden Arbeitszeit an.

Wenn die Option **Analyse in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 nach dem 04.11.2007** deaktiviert ist, analysiert die Software die Daten immer in Übereinstimmung mit den AETR-Vorschriften.

Aktivitäten von inaktiven Fahrzeugen oder vor dem Datum der Fahrerbeschäftigung als unbekannt anzeigen - wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle Fahreraktivitäten, die an Fahrzeugen vorgenommen wurden, die nicht zum Fahrzeugkatalog hinzugefügt wurden, grau angezeigt und mit dem Symbol ? gekennzeichnet. Dies gilt unabhängig von der tatsächlichen Art der Aktivität. Auf diese Weise kann der Disponent leicht herausfinden, ob ein Fahrer nur auf Fahrzeugen des Unternehmens fährt oder eine zusätzliche Beschäftigung übernimmt.



Die obige Option ist immer in Versionen aktiviert, in denen die Anzahl der Fahrzeuglizenzenbeschränkung gilt.

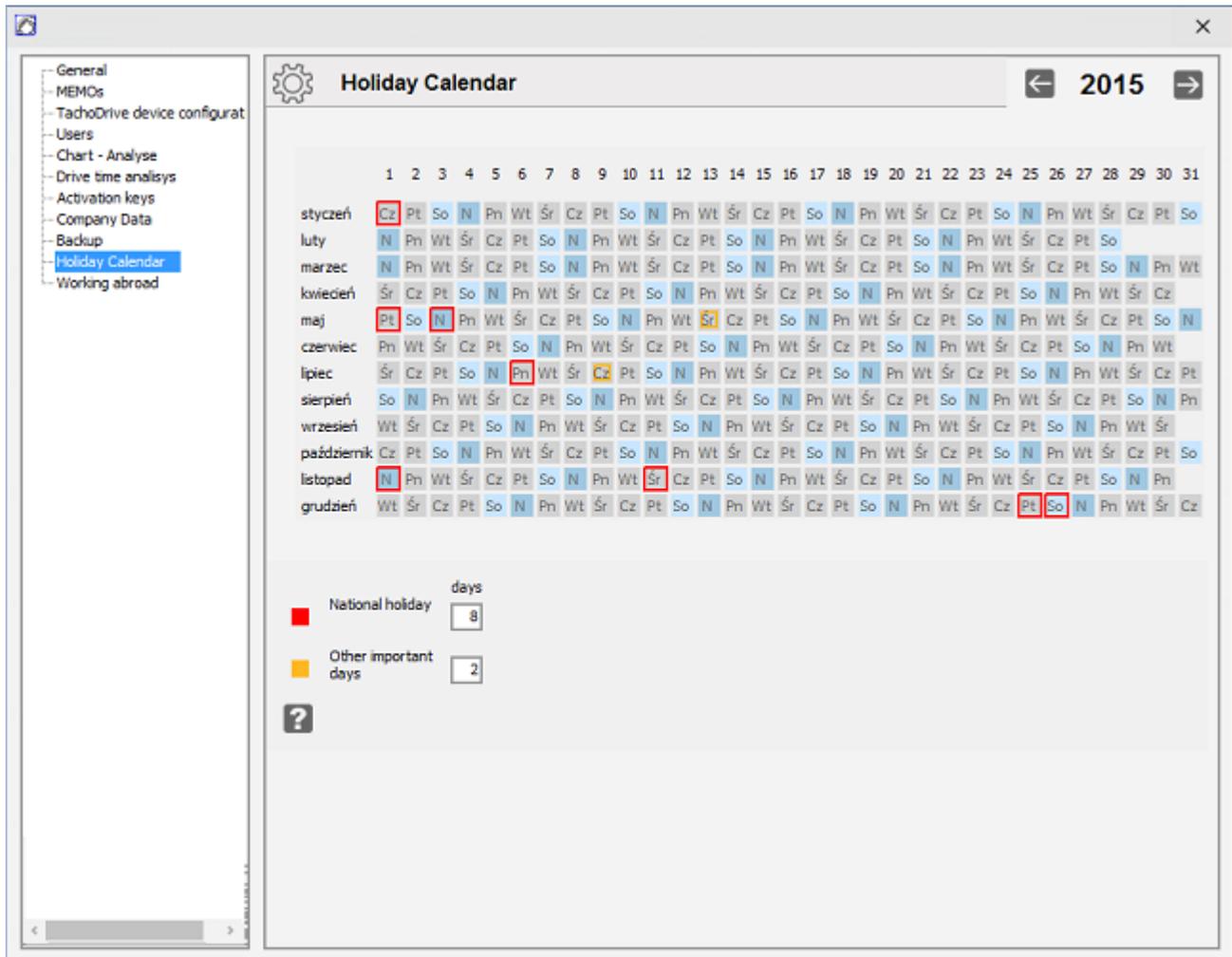
Unternehmensdaten

Die Identifikationsdaten des Lizenzinhabers befinden sich auf dem Datentipp des Unternehmens. Die angezeigte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ist diejenige, die während der Installation eingegeben wurde.

Wenn Software in [einer Multi-Entity-Version](#) funktioniert, sind auf kartenunternehmensbezogenen Daten neben Lizenzinhaberdaten auch Daten der aktuellen Entität sichtbar. Diese Informationen werden bei der Arbeit mit Software verwendet und z.B. auf Ausdrucken platziert. Wenn der Benutzer die Option Entitätsdaten deaktiviert, behandelt die Software die Daten des Lizenzinhabers so, als ob es gleichzeitig Entitätsdaten wären, die er derzeit verarbeitet.

Feiertagskalender

Nach Auswahl des "Feiertagskalenders" wird das Kalenderfenster angezeigt.



Man kann die Feiertage in einem bestimmten Kalenderjahr sowie andere wichtige Tage für das Unternehmen eingeben. Um einen bestimmten Tag zu markieren, muss man die Schaltfläche "Nationalfeiertag" oder "Anderer wichtiger Tag" lecken und dann auf den Tag im Kalender klicken, der markiert werden soll. Wenn Sie auf einen bereits als Feiertag oder wichtigen Tag markierten Tag klicken, während der "Nationalfeiertag" (oder "anderer wichtiger Tag") bereits angeklickt ist, wird die Markierung von diesem Tag entfernt.

Man kann den markierten Tagen eine kleine Notiz hinzufügen. Dazu muss man mit der rechten Maustaste auf den Feiertag oder einen anderen wichtigen Tag klicken und "Den Namen des Nationalfeiertags bearbeiten" oder "Den anderen wichtigen Tagesnamen bearbeiten" auswählen. Die Verfügbarkeit der oben genannten Befehle hängt von der Art des mit der rechten Maustaste ausgewählten Tages ab. Die hinzugefügte Notiz wird in einem kleinen Fenster angezeigt, das automatisch geöffnet wird, nachdem Sie an diesem Tag den Mauszeiger bewegt haben. Die im Kalender eingetragenen Feiertage und deren Beschreibungen werden auf [der Fahrerarbeitskarte](#) angezeigt.

Bußgelder

Man kann den Ticketwert für einzelne Verstöße gegen das Fahrerarbeitszeitgesetz in diesem Teil festlegen. Die Software berechnet die Höhe der Geldstrafe, die gegen den Fahrer oder den Arbeitgeber verhängt werden kann.

TACHOMATT Yellow Recovery Tool Anwendung

Die Anwendung TACHOMATT Recovery Tool wurde entwickelt, um den Datenbankinhalt nach dem Systemausfall aus der Sicherungsdatei wiederherzustellen.

BEACHTEN! Der aktuelle Inhalt wird entfernt und durch den Inhalt der Sicherungsdatei überschrieben!

Die Wiederherstellung der Datenbank erfolgt in wenigen Schritten.

1. Angabe des Servers

Im ersten Schritt muss man die Verbindungsparameter zum Datenbankserver angeben. Wenn die Option "*Standardeinstellungen verwenden*" markiert ist, versucht die Software, sich mit der lokalen Datenbank unter Verwendung der TACHOMATT Yellow-Standardverbindungsparameter zu verbinden. Andernfalls müssen Sie den Namen der Serverinstanz sowie das Anmelde- und Kennwort für den Datenbankzugriff eingeben, um die Wiederherstellung der Datenbank aus der Sicherung zu ermöglichen.

2. Ordner angeben

Im nächsten Schritt wählen Sie den Arbeitsordner sowie den Sicherungsordner aus (siehe Kapitel [Archiv](#)). Wenn dies möglich ist, schlägt die Anwendung Ordner vor, die der Benutzer bereits festgelegt hat. Wenn die Option *Standardeinstellungen verwenden* nicht markiert ist, können Sie andere Ordner als Arbeits- und Sicherungsordner auswählen.

3. Auswählen der Sicherungsdatei

Im nächsten Fenster sollte der Benutzer die Sicherungsdatei auswählen, aus der die Daten geladen werden sollen. Alle Dateien, die aus der zuvor ausgewählten Datei geladen werden, werden aufgelistet. Es ist auch möglich – nach einem Klick auf *Die Datei auswählen* – eine andere Datei von einem beliebigen Ort aus auszuwählen. Durch Klicken auf die Schaltfläche *Einstellungen ändern* können Sie die in Punkt 2 angegebenen Arbeits- und Sicherungsordner neu definieren. Nachdem Sie einen Ordner ausgewählt haben, sollten Sie auf die Schaltfläche OK klicken.

4. Wiederherstellen der Datenbank

Nachdem Sie die Datei in Schritt 3 ausgewählt haben, wird die Datenbankwiederherstellung aus der Sicherungsdatei gestartet.

Fehlercodes für Ereignisse und Fehler

Code	Symbol	Beschreibung
0xH		Ereignisse
00 Uhr		Keine weiteren Details
01 Uhr	! 	Einlegen einer ungültigen Karte
02 Uhr	! 	Kartenkonflikt
03 Uhr	! 	Zeitüberlappung
04 Uhr	! 	Fahren ohne entsprechende Karte
05 Uhr	! 	Karteneinlegen während der Fahrt
06 Uhr	! 	Letzte Kartensitzung nicht korrekt geschlossen
07 Uhr	> >	Überhöhte Geschwindigkeit
08 Uhr	! 	Unterbrechung der Stromversorgung
09 Uhr	! 	Bewegungsdatenfehler
0AH – 0FH		RFU
1xH	! 	Fahrzeugeinheitsbezogene Sicherheitsverletzungsversuche
10 Uhr		Keine weiteren Details
11 UHR		Fehler bei der Authentifizierung des Bewegungssensors
12 Uhr		Fehler bei der Authentifizierung der Tachographenkarte
13 Uhr		Unbefugter Wechsel des Bewegungsmelders
14 UHR		Integritätsfehler bei der Eingabe von Kartendaten
15 Uhr		Integritätsfehler bei gespeicherten Benutzerdaten
4 S.m.		Interner Datenübertragungsfehler
17 UHR		Unbefugte Fallaufnahme
18 UHR		Hardware-Sabotage
19H – 1FH		RFU
2xH		Sensorbezogene Sicherheitsverletzungsversuche
20 Uhr		Keine weiteren Details

21 UHR		Authentifizierungsfehler
22 Uhr		Integritätsfehler bei gespeicherten Daten
23 Uhr		Interner Datenübertragungsfehler
24 Stunden		Unbefugtes Öffnen des Gehäuses
25 Stunden		Hardware-Sabotage
26H – 2FH		RFU
3xH		Fehler des Aufzeichnungsgeräts
30H		Keine weiteren Details
31 Uhr	✘ 🗨	INTERNER VU-Fehler
32 Stunden	✘ 🖨	Druckerfehler
33 Stunden	✘ 🗨	Anzeigefehler
34 Stunden	✘ 📄	Download-Fehler
35 Stunden	✘ 📡	Sensorfehler
36H – 3FH		RFU
4xH	✘ 🗨	Kartenfehler
40H		Keine weiteren Details
41H – 4FH		RFU
50H – 7FH		RFU
80H – FFH		Herstellerspezifisch

DSGVO-Informationen

1. Allgemeine Informationen über im Programm gespeicherte personenbezogene Daten

Die im Programm gesammelten Daten werden in einer Datenbank gespeichert, die auf demselben Computer installiert ist, auf dem das Programm installiert ist. In der Netzwerkversion der Anwendung kann der Benutzer einen anderen Computer als Speicherort angeben. Der Lizenzgeber ist der Administrator der gesammelten Daten.

Das Programm speichert Unternehmensdaten (in der *MULTI-Version* die Daten von Unternehmen, deren Informationen vom Lizenzgeber verarbeitet werden), personenbezogene Daten von Fahrern und Benutzern des Programms.

2. Unternehmensdaten

Die Unternehmensdaten bestehen aus: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail. In der *MULTI-Version* ist das Löschen von Unternehmensdaten durch Entfernen der Entität möglich. Mit dem Löschen der Entität werden alle damit verbundenen Daten gelöscht. In einer Einzelplatzversion können Unternehmensdaten nur durch Deinstallation des Programms entfernt werden.

3. Nutzerdaten

Die Daten der Programmbenutzer bestehen aus: Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer. Das Entfernen von Benutzerdaten ist im Fenster mit den Programmeinstellungen möglich (Menü *EXTRAS* -> *Einstellungen* -> [Benutzer](#)).

4. Fahrerdaten

Die persönlichen Daten der Fahrer werden im Programm im [Fahrerkatalog](#) gespeichert. Der Zugriff auf diese Daten ist möglich, indem Sie das Fenster der Fahreredition aufrufen, auf den Fahrerdatensatz doppelklicken oder den Fahrer auswählen und auf die Schaltfläche *Anzeigen/Ändern* klicken.

Das Fahrerinformationsset speichert personenbezogene Daten wie: Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse, Telefonnummer, E-Mail, Beschäftigungsdatum, Informationen zur Selbstständigkeit.

Das Programm speichert auch Daten, die mit Fahrern verknüpft sind, wie zum Beispiel:

- ☑ Informationen über Fahrzeuge, die mit diesen Fahrern verbunden sind: Kennzeichen, VIN-Nummern, Kilometerzähler,
- ☑ Fahrerkartendetails - Name, Vorname, Geburtsdatum, Startdatum der Gültigkeitsdauer der Karte, Ablaufdatum der Karte, Kartenausstellungsunternehmen, PESEL-Nummer, Führerscheinnummer, Kartenummer,

- ☒ Informationen über die Beschäftigung von Fahrern - Beschäftigungszeit, Arbeitssystem, Engagement, Vollzeit, Praktikum, Gehalt / Stundensatz, Tarif für Bereitschaftsdienst, Nachtgeldsatz, Überstundenarbeit, Bereitschaftsdienst, Nachtarbeit,
- ☒ Informationen über Stellen, an denen digitale Karten eingelegt/entfernt werden,
- ☒ Informationen über die Geschäftsreisen von Fahrern - Informationen über die Abrechnung der Arbeitszeit der Fahrer,
- ☒ Dateien zum Lesen von Fahrerkarten. Fahrtenschreiberanzeigen mit Fahrerkartendaten.

4.1 Entfernung von Fahrerdaten

Im Fahrer katalog gibt es eine Option zum Löschen von Fahrerdaten, eine solche Entfernung ist jedoch nur nach dem Löschen von Daten möglich, die sich auf diesen Fahrer beziehen, wie zum Beispiel:

- ☒ digitale Downloads von Fahrtenschreiberkarten, die einem bestimmten Fahrer zugeordnet sind. Um alle Karten anzuzeigen, die sich auf den Fahrer beziehen, können Sie die *Kataloge -> Fahrer -> [Karten verwalten](#)* eingeben;
- ☒ digitale Downloads von digitalen Fahrtenschreibern von Fahrzeugen, in denen die Fahrerkarte verwendet wurde,
- ☒ analoge Fahrtenschreiberkarten, die für einen bestimmten Fahrer eingegeben wurden.

Anweisungen zum Entfernen von Fahrerdaten

1. Gehen Sie zum Fahrerverzeichnis, wählen Sie den Fahrer aus und löschen Sie ihn dann mit der Schaltfläche *Löschen*.
2. Wenn die Meldung erscheint, dass es nicht möglich ist, die Daten zu löschen, überprüfen und löschen Sie die Fahrerbezogenen Daten:
 - a. Geben Sie *Catalogues -> Data -> D* ein, stellen Sie den Filter so ein, dass nach digitalen Dateien des angegebenen Fahrers gesucht wird, und löschen Sie dann die Dateien dieses Fahrers aus dem Datenverzeichnis (D),
 - b. *Kataloge -> Daten -> A* eingeben, den Filter so einstellen, dass nach den Kennzeichen des angegebenen Fahrers gesucht wird, und dann die analogen Diagramme dieses Fahrers aus dem Datenverzeichnis (A) entfernen,
 - c. Geben Sie *Reports -> Printouts* ein, wählen Sie Report 1.13, setzen Sie das Feld *Driver 1* auf den ausgewählten Fahrer, legen Sie den Datumsbereich so fest, dass er einen möglichst breiten Datenbereich abdeckt, markieren Sie das Feld *Fahrzeug-Downloads* und generieren Sie einen Bericht. Wenn Download-Dateien von digitalen Fahrtenschreibern vorhanden sind, auf denen die angegebene Fahrerkarte verwendet wurde, werden diese Dateien im Bericht angezeigt. Sie müssen sie manuell aus den *Catalogues -> Data -> D löschen*,
 - d. Sie können nun den Fahrer gemäß den Anweisungen in Punkt 1 entfernen.

5. An den Lizenzgeber übermittelte Daten

Gemäß der Lizenz können während des Anwendungsbetriebs Informationen zur Kontrolle der Rechtmäßigkeit der verwendeten Software an den Lizenzgeber gesendet werden. Die Übermittlung dieser Daten ist freiwillig, aber die Nichterteilung einer Einwilligung oder deren anschließender Widerruf kommt einem Verzicht auf die Nutzung der Software gleich. Der Administrator dieser Daten ist MATT automotive, Polnocna 44 Street, PL64000 Kościan, Polen.